

Nr. 1

Gumbinnen, am 2. Januar 1879

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Vorschussvereinskassenbote, Herr Carl Neumann, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die unverehelichte Ernestine Sueßnapp, neununddreißig Jahre, einen Monat, drei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 28. November 1839, Tochter der zu Gumbinnen verstorbenen Schneidermeister, Heinrich Süßnappschen Eheleute (Ehefrau kann nicht bezeichnet werden), zu Gumbinnen, in der Behausung des Anzeigenden, am ersten Januar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, zwischen zwei und drei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Neumann. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 2ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 2

Gumbinnen, am 2. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Losmann, Christoph Paleit, wohnhaft zu Jentkutkampen, Kreises Stallupönen und zeigte an, dass seine Tochter, Elisabeth Paleit, achtzehn Jahre, drei Monate, dreizehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Jentkutkampen, den 18. September 1860, unverheirathet gewesen. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Maria, geborenen Timmler, wohnhaft in Jentkutkampen, zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am ersten Januar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends um acht Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Paleit. Der Standesbeamte, in Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 2ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 3

Gumbinnen, am 3. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Louise Busack, geborene Pauschat, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass von der Frau Friederike Fabricius, geborene Beisteiner, Ehegattin des Tischlermeisters, Franz Eduard Fabricius, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemanne, zu Gumbinnen, in dessen Behausung, am dritten Januar des Jahres eintausend achthundert neun und siebenzig, vormittags um neuneinhalb Uhr, ein Kind, männlichen Geschlechts geboren worden und dieses Kind noch vor der Geburt verstorben sei. Die Frau Busack erklärt, bei der Entbindung der Frau Fabricius zugegen gewesen zu sein. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Louise Busack. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 3ten Januar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 4

Gumbinnen, am 4. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Henriette Paszkowski, geborene Rahm, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass von der Frau Auguste Riegel, geborenen Heßke, Ehefrau des Schuhmachermeisters, Johann Riegel, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemanne, zu Gumbinnen, in dessen Behausung, am dritten Januar des Jahres eintausend achthundert neun und siebenzig, nachmittags, um zweieinhalb Uhr, eine etwa viermonatliche Kindesfrucht, weiblichen Geschlechts, geboren worden, dieselbe jedoch schon vor der Geburt verstorben sei. Die Frau Paszkowski erklärt, bei der Entbindung der Frau Riegel zugegen gewesen zu sein. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Henriette Paszkowski. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 4ten Januar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 5

Gumbinnen, am 4. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Wittve Dorothea Hoffmann, geborene Girod, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Wittve, Regine Charlotte Grau, geborene Steffen, dreiundsiebenzig Jahre, neun Monate, vierzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, Großsilsiterstraße Nr. 82, geboren zu Friedland in Pr., den 19. März 1805, verheirathet gewesen mit dem hieselbst verstorbenen Kreisgerichtsboten, Wilhelm Grau. Tochter der zu Friedland in Pr., verstorbenen Schmiedemeister, Friedrich und Charlotte, geb. Weiß-Steffenschen Eheleute, zu Gumbinnen, in ihrer Behausung, am dritten Januar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends um achteinhalb Uhr, verstorben sei.

Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der Frau XXX Dorothea Hoffmann, geb. Girod. Der Standesbeamte. gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 4ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 6

Gumbinnen, am 4. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Bäckermeister, Bertha Bähr, geborene Melang, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihre Schwägerin, das Fräulein Henriette Bähr, sechsunddreißig Jahre, sechs Monate, neun Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 25. Juni 1842. Tochter des hieselbst verstorbenen Bäckermeisters, Fritz Bähr und dessen hinterbliebenen Wittwe, Wilhelmine, geborenen Müllerskowski, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der Behausung ihrer Mutter, am vierten Januar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um zehn Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Bertha Bähr, geb. Melang. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 4ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 7

Gumbinnen, am 6. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Offizier, Aspirant, Herr Gustav Gombert, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Vater der Posamentier, Kaufmann und Grundbesitzer, Johann Carl Gombert, zweiundsechzig Jahre, neun Monate, dreiundzwanzig Tage, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 12. März 1816, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, Caroline, geborenen Knauff, wohnhaft zu Gumbinnen, Sohn der zu Gumbinnen verstorbenen Posamentier, Johann und Dorothea, geborenen Neumann-Gombertschen Eheleute, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am fünften Januar des Jahres tausend achthundert siebenzig und neun, nachmittags um vier ein viertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Gustav Gombert. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 6ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 8

Gumbinnen, am 8. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die unverehelichte Amalie Hoffmann, achtundfünfzig Jahre, drei Monate, acht Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Labiau, geboren zu Laukischken, Kreis Labiau, den 3. October 1820. Tochter der zu Gr.-Keff, Kreis Labiau verstorbenen Arbeiter, Gottlieb und Charlotte, geborene Kußmann-Hoffmannschen Eheleute, zu Gumbinnen, im städtischen Krankenhause, am siebenten Januar des Jahres tausend achthundert siebenzig und neun, vormittags, um elf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. L. Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 9

Gumbinnen, am 9. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schuhmachermeister, Herr August Weitkunat, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Adolph Robert Weitkunat, drei Jahre, fünf Monate, fünf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 2. August 1875. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Florentine, geborenen Trumschus, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am siebenten Januar des Jahres tausend achthundert siebenzig und neun, abends, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Weitkunat. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 9ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 10

Gumbinnen, am 9. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Wilhelmine Bußat, geborene Friedrich, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass von der Frau Ernestine Wilhelmine Thies, geborenen Roßbacher, Ehefrau des Knechts, Carl Friedrich Thies, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemann, zu Gumbinnen, in dessen Behausung, am neunten Januar des Jahres eintausend achthundert neun und siebenzig, mittags, zwölf Uhr, ein

Kind, weiblichen Geschlechts, geboren worden und dass das Kind noch vor der Geburt, verstorben sei. Die Frau Bußat erklärt, bei der Entbindung zugegen gewesen zu sein. Vorgelesen genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelmine Bußat. Der Standesbeamte, in Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 9ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 11

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Rechnungsführer im Garnison-Lazareth, Unteroffizier, Herr Carl Harte, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass der Musketier des 2. Bataillons, 2. Ostpreußischen Landwehr-Regiments Nr. 3, Friedrich Hubert, zweiundzwanzig Jahre, acht Monate, dreiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Insterburg, den 19. April 1856, unverheirathet gewesen. Sohn der zu Insterburg wohnhaften Arbeiter, Friedrich Hubertschen Eheleute (die Ehefrau kann nicht näher bezeichnet werden), zu Gumbinnen im Garnison-Lazareth, am zwölften Januar, des Jahres tausend achthundert siebenzig und neun, nachmittags, um fünf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Hartte. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 12

Gumbinnen, am 13. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schneidermeister, Herr Wilhelm Czernitzky, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Franz Gustav Czernitzky, fünf Jahre, sechs Tage, alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 6. Januar 1874, Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Louise, geborenen Pinkel, wohnhaft zu Gumbinnen, am zwölften Januar des Jahres, tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um fünf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. W. Czernitzky. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 13

Gumbinnen, am 15. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die unverehelichte Henriette Neusitzer, wohnhaft zu Gumbinnen, Langereihe Haus Nr. 36 und zeigte an, dass die unverehelichte Catharina Karoßat, sechszig Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, Kleintilsiterstraße Haus Nr. 58, geboren zu Darkehme, wann ist unbekannt. Tochter der verstorbenen Arbeiter Karoßatschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in ihrer genannten Wohnung, am vierzehnten Januar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags um viereinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der XXX unverehelichten Henriette Neusitzer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 15ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 14

Gumbinnen, am 21. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schuhmachermeister, Herr August Liehr, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Wilhelmine Elisabeth, einen Tag alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 19. Januar 1879, Tochter des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Wilhelmine, geborene Papke, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am zwanzigsten Januar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Liehr. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 21ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 15

Gumbinnen, am 21. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die unverehelichte Wilhelmine Kemsies, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Vater, der Kutscher, Gottlieb Kemsies, sechsundfünfzig Jahre, einen Monat, einundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Plickten, Kreis Gumbinnen, geboren wahrscheinlich zu

Kampischkehmen, Kreis Gumbinnen, den 30. November 1822, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen Anna, geborenen Wieser. Sohn der verstorbenen Kemsieschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen, im Hotel "Kaiserhof", durch Erhängen, wahrscheinlich, am einundzwanzigsten Januar, des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, zwischen zwölf und sechs Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelmine Kemsies. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 21ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 16

Gumbinnen, am 22. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Amalie Streit, geborene Kant, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Ehegatte, der Post-Packmeister außer Dienst, Carl Julius Streit, zweiundsechzig Jahre, sechs Monate, 3 Tage, alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, Brunnenstraße Nr. 231/232, geboren zu Nordenburg, am 18. Juli ~~1836~~ (richtig ist 1816, siehe Vermerk unten), nur mit der Anzeigenden verheirathet gewesen. Sohn der zu Domnau verstorbenen Färbermeister Streitschen Eheleute. Der Vorname der Ehefrau war Dorothea (nähere Bezeichnung ist unbekannt), zu Gumbinnen in seiner Behausung, am einundzwanzigsten Januar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um dreieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Amalie Streit. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 22ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

ad Nro 16

Gumbinnen, den 27. März 1879.

Behufs Benachrichtigung er nebenstehenden Sterbeurkunde wird auf Grund der Verfügung des königlichen Kreisgerichts zu Gumbinnen vom 15 März 1879 – IV 867 – folgender Vermerk eingetragen: Laut der von der Postpackmeister-Wittwe, Amalie Streit, geborenen Kant, dem Standesbeamten am 22. Januar dieses Jahres, nebenstehend gemachten Anzeige, ist das Geburtsjahr ihres am einundzwanzigsten Januar dieses Jahres verstorbenen Ehemannes, des Postpackmeisters a. D., Carl Julius Streit, nicht „1836“, sondern “1816“. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, den 27. März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 17

Gumbinnen, am 22. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Stellmachermeister und Grundbesitzer, Herr Christian Gerullis, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Ernst Otto Gerullis, drei Monate, achtzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 4. Oktober 1878, Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Henriette, geborene Gilde, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am zweiundzwanzigsten Januar, tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um acht Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christian Gerullis. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 22ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 18

Gumbinnen, am 24. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königliche Regierungsbureau-Diätar, Herr Otto Schattauer, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Rechnungsath a. D., Johann Friedrich Pezel, neunundsechzig Jahre, elf Monate, vierzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Königsberg i./Pr., den 10. Februar 1809, verheirathet gewesen mit der am 25. October 1876 zu Gumbinnen, mit Ida, abgegangenen Louise Caroline, geb. Schawaller. Sohn der verstorbenen Stadthauptkassen-Buchhalter Friedrich und Louise Pezelschen Eheleute (nähere Bezeichnung der Eltern unbekannt), zu Gumbinnen, in seiner Behausung, am vierundzwanzigsten Januar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um zweieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Otto Schattauer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 19

Gumbinnen, am 24. Januar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Visa-Feldwebel der 6. Compagnie des II. Bataillons des II. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 3, Herr Carl Huhn, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Frieda Amalie Lina Adelheid Huhn, ein Jahr, sechs Monate, sechs Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 18. Juli 1877, Tochter des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Ida Maria Adelheid, geborene Stäbe, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am vierundzwanzigsten Januar, tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um fünf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Huhn. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten Januar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 20

Gumbinnen, am 1. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Lehrtochter, Frau Emma Reuter, geborene Krause, wohnhaft zu Stolbeck, Kreises Tilsit und zeigte an, dass von der unverehelichten, den 13. September 1857, zu Makahren, Kirchspiels Skaisgirren, geborenen Amalie Demke, Tochter des verstorbenen Eigenkättners, Christian Demke, evangelischer Religion, wohnhaft zu Panzerlauken, Kreises Labiau, zu Gumbinnen, im Hebammen „Lehrinstitut, am einunddreißigsten Januar des Jahres eintausend achthundert neunundsiebenzig, abends, acht Uhr, ein Kind, männlichen Geschlechts, geboren worden und dieses Kind noch vor der Geburt verstorben sei. Die Frau Reuter erklärt, bei der Entbindung der Demke zugegen gewesen zu sein. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Emma Reuter. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 1ten Februar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 21

Gumbinnen, am 3. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Bahndiener, Herr Joseph Schattner, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Otto Richard Schattner, drei Jahre, einen Monat, sechsundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 7. Dezember 1875. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Maria Elisabeth, geborenen Lindt, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am dritten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Joseph Schattner. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 3ten Februar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 22

Gumbinnen, am 4. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Töpfermeister, Herr George Christoweit, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Mutter, Wilhelmine Christoweit, geborene Bisch, neunundsechzig Jahre, fünf Monate und zwanzig oder siebenzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 23. Oder 26. August 1809, verheirathet gewesen mit dem früheren Grundbesitzer, George Christoweit, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der zu Wilpischen, Kreises Gumbinnen verstorbenen Stellmachermeister, Bischschen Eheleute, die Ehefrau hieß Wilhelmine und war eine geborene Kuchenbäcker (nähere Bezeichnung der Eltern unbekannt), zu Gumbinnen in der Behausung des Anzeigenden, am dritten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. George Christoweit. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 4ten Februar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 23

Gumbinnen, am 5. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Henriette Paszkowski, geborene Rahm, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass von der Frau Therese Margarethe Elise Gebhard, geborenen Settegast, Ehefrau des praktischen Arztes, Maximilian Friedrich Gebhard, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemanne, zu Gumbinnen in dessen Behausung, am vierten Februar des Jahres eintausendachthundert neunundsiebenzig, abends, um sieben Uhr, ein Kind, männlichen Geschlechts, geboren worden und dieses Kind noch vor der Geburt verstorben sei. Die Frau Paszkowski erklärt, bei der Entbindung der Frau Gebhard zugegen gewesen zu sein. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Henriette

Paszkowski. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 5ten Februar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 24

Gumbinnen, am 6. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Schuhmacherlehrling, Franz Krause, fünfzehn Jahre, zweiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Augustupönen, Kreises Gumbinnen, den 13. Januar 1864. Sohn des zu Stanneitschen, Kreises Gumbinnen, wohnhaften Eigenkättners, Heinrich Krause und dessen verstorbenen Ehefrau, geborene Säbler (Vornamen und Sterbeort der Letzteren unbekannt), zu Gumbinnen, im städtischen Krankenhause, am fünften Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um achteinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. L. Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 6ten Februar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 25

Gumbinnen, am 7. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, das Fräulein Caroline Hoelzer, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihre Mutter, die verwittwete Frau Maria Hölzer, geborene Neff, fünfundsiebzig Jahre, vier Monate, sechszehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Samohlen, Kreises Gumbinnen, den 20. September 1803, verheirathet gewesen mit dem zu Blumberg, Kreises Gumbinnen verstorbenen Kämmerer, Friedrich Holzer. Tochter der zu Blumberg verstorbenen Kämmerer, Martin und Barbara, geborene Honig Neffschen Eheleute, zu Gumbinnen in der Wohnung der Anzeigenden, am sechsten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um viereinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Caroline Hölzer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 7ten Februar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 26

Gumbinnen, am 11. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Dorothea Höhnert, geborene Wicht, wohnhaft zu Gumbinnen, Sudeikenstraße Haus-Nr. 216 und zeigte an, dass die Wittwe, Louise Mischke, geborene Endert, etwa achtundsechzig Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei der Anzeigenden, geboren zu Bajohrgallen, Kreis Stallupönen, im Jahre 1811 (Geburtstag unbekannt), verheirathet gewesen mit dem hierselbst verstorbenen Arbeiter, Gottlieb Mischke. Tochter der zu Lawischkehmen, Kreises Stallupöne, verstorbenen Gärtner, Johann und Elise Endertschen Eheleute (Familiennamen der Ehefrau unbekannt), zu Gumbinnen in der ebenerwähnten Wohnung der Anzeigenden, am zehnten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um fünf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der Frau XXX Dorothea Höhnert, geb. Wicht. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 11ten Februar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 27

Gumbinnen, am 13. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königlich Domainen-Intendant, Herr Carl v. Guericke, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der königliche Ober-Steuer-Controleur, Carl Friedrich Wilhelm Mathias, neunundfünfzig Jahre, einen Monat, sechszehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Swinemünde, den 27. Dezember 1819, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen Johanna Heinriette, geborenen Wittich. Sohn des zu Stettin verstorbenen königlichen Ober-Controleurs, Friedrich Wilhelm Gottlieb Mathias und dessen zu Elbing gleichfalls mit Tode abgegangenen Ehefrau, Johanna, geborenen Meisner, zu Gumbinnen, in seiner Behausung, am dreizehnten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um fünf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. v. Guericke. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten Februar 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 28

Gumbinnen, am 15. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königliche Rechnungsrath, Herr Eduard Marquardt, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Schwester, das Fräulein Johanna Marquardt, einundsiebzig Jahre, neunzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Bischofstein, Kreises Rößel, den 26. Januar 1808. Tochter den zu Wehlau verstorbenen Acrise-Kontrolleur, Friedrich und Florentine, geb. Maykoth – Marquardtschen Eheleute, zu Gumbinnen, am vierzehnten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um drei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Eduard Marquardt. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 15ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 29

Gumbinnen, am 17. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Partikular, Herr Albert Schweighöfer, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass Herr Kaufmann, Ferdinand Forstreuter, achtundvierzig Jahre, elf Monate, dreiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, am 24. Februar 1830, nicht verheirathet gewesen. Sohn des zu Gumbinnen verstorbenen Mälzenbräuers, Ferdinand Forstreuter und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Wittwe, Amalie Forstreuter, geb. Keßler, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen, in seiner Behausung, am siebenzehnten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Albert Schweighöfer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 30

Gumbinnen, am 18. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Tischlermeister, Herr Carl Eduard Adank, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, der Tischler, Otto Gustav Adank, sechsundzwanzig Jahre, fünf Monate alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 19. September 1852, unverheirathet gewesen. Sohn des Anzeigenden und dessen gleichfalls hieselbst wohnhaften Ehefrau, Amalie, geborenen Melitzner, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am achtzehnten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sieben ein viertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Eduard Adank. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 31

Gumbinnen, am 19. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, das Fräulein Pauline Baum, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass das Fräulein Friederike Albertine Borowski, siebenundfünfzig Jahre, acht Monate, neun Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 9. Juni 1821, unverheirathet gewesen. Tochter der Tischlermeister Friedrich und Charlotte, geb. Riedel – Borowskischen Eheleute, welche in Gumbinnen verstorben sind, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am achtzehnten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um elf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Pauline Baum. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 32

Gumbinnen, am 19. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schneidermeister und Grundbesitzer, Herr Michael Kaesewurm, wohnhaft zu Gumbinnen im Mühlenhäuschen und zeigte an, dass seine Ehefrau Wilhelmine Kaesewurm, geborene Bohl, zweiundsechzig Jahre, zwölf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen im Mühlenhäuschen, geboren zu Memel, den 7. Februar 1817, war mit dem Anzeigenden verheirathet gewesen. Tochter der zu Tilsit verstorbenen Packhofsdieners, Gottlieb und Wilhelmine, geborenen Damerau – Bohlschen Eheleute, zu Gumbinnen (Mühlenhäuschen) in der Behausung des Anzeigenden am neunzehnten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um elf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Kaesewurm.

Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 33

Gumbinnen, am 21. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Grundbesitzer, Christian Naujoks, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Johanna Mathilde Naujoks, sechs Jahre, einundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Wallinszen, Kreises Pillkallen, den 28. Januar 1873. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Johanna, geborenen Scheppukat, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am neunzehnten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um zehn Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christian Naujoks. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 21ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 34

Gumbinnen, am 24. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die verwitwete Frau Präsenton Wilhelmine Gutowski, geborene Muehlschlag, wohnhaft zu Groß-Karpowen, Kreises Darkehmen und zeigte an, dass ihr Sohn, der Primaner, ~~Ernst Robert~~ Ernst Traugott Gutowski, achtzehn Jahre, sechs Monate, drei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Groß-Karpowen, den 20. August 1860, unverheirathet gewesen, Sohn des zu Groß-Karpowen verstorbenen Präsentors, Mathias Gutowski und dessen daselbst wohnhaften hinterbliebenen Ehegattin, der Anzeigenden, zu Gumbinnen in der Behausung des Kaufmanns, Dickhäuser, am dreiundzwanzigsten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um ein ein viertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelmine Gutowski. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Gumbinnen, den 24. Februar 1879. Bei der Verlesung nebenstehenden Verhandlung ergab sich, dass dem Verstorbenen nicht wie irrthümlich niedergeschrieben, den Vornamen „Ernst Robert“ sondern „Ernst Traugott“ geführt hat. Vorgelesen genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelmine Gutowski. Der Standesbeamte, gez. Meiser.

Nr. 35

Gumbinnen, am 24. Februar 1879.

Mitteltst Schreibens des Chef-Arzt des königlichen Garnison-Lazareths, Dr. Sitzler, zu Gumbinnen, vom heutigen Tage, ist dem unterzeichneten Landesbeamten angezeigt, dass der zum Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Grenadier, Martin Gedratis, zweiundzwanzig Jahre, acht Monate, fünfzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Groß-Franzdorf, Kreises Insterburg, den 9. Juni 1856, unverheirathet gewesen. Sohn des zu Groß-Franzdorf, Kreises Insterburg wohnhaften Eigenkättners, Martin Gedratis und dessen Ehefrau, welche nicht näher bezeichnet werden kann, zu Gumbinnen, im königlichen Garnison-Lazareth, am einundzwanzigsten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens um viereinhalb Uhr, verstorben sei. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 36

Gumbinnen, am 25. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schneidermeister, Herr Martin Hundsdörfer, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Helene Hedwig Hundsdörfer, zwei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 22. D. Mts. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Helene, geborenen Gilde, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am vierundzwanzigsten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Martin Hundsdörfer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 25ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 37

Gumbinnen, am 26. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schulamtskandidat, Herr Ottomar Cludius, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Frau Dorothea Julie Ebner, geborene Buchhorn, siebenundvierzig Jahre, vier Monate, zwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Schirwindt, den 6. October 1831, verheirathet gewesen mit dem hinterbliebenen Maurermeister, Adolph Ebner. Tochter des zu Schirwindt verstorbenen Bäckermeisters, Christian Buchhorn und dessen zu Gumbinnen gleichfalls verbliebenen Ehefrau, Dorothea, geb. Hensel, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am sechszwanzigsten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ottomar Cludius. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 26ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser

Nr. 38

Gumbinnen, am 28. Februar 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Louise Müller, geborene Girod, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Ehemann, der Maurergeselle, Heinrich Müller, sechszwanzig Jahre, elf Monate, siebenundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Prusischken, Kreises Gumbinnen, den 1. März 1812, nur mit der Anzeigenden verheirathet gewesen. Sohn der zu Gumbinnen verstorbenen Arbeiter, Jacob und Catharina, geborenen Kummel – Müllerschen Eheleute, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am siebenundzwanzigsten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sechs Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der XXX Frau Louise Müller, geb. Girod. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten Februar 1879. Der Standesbeamte, Meiser

Nr. 39

Gumbinnen, am 1. März 1879.

Mittelst Schreibens des Chef-Arzt des königlichen Garnison-Lazareths, Dr. Sitzler, zu Gumbinnen, vom heutigen Tage, ist dem unterzeichneten Landesbeamten angezeigt, dass der Grenadier der 7. Compagnie des II. Bataillons, des II. Ostpreussisch Grenadier-Regiments Nr. 3, Johann Delingat, dreiundzwanzig Jahre, zwei Monate, fünf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren Jentkutkampen, den 13. Dezember 1855, unverheirathet gewesen. Sohn des zu Poplienen, Kreises Ragnit wohnhaften Eigenkättners, Johann Delingat und dessen Ehefrau, welche nicht bezeichnet werden kann, zu Gumbinnen im Garnison-Lazareth, am ersten März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens um neun Uhr, verstorben sei. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 1ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 40

Gumbinnen, am ersten März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königliche Regierungsraht, Herr Benno Tomaszewski, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der königliche Regierungs-Chef-Präsident, Otto Franz Victor Graf von Westarp, dreiundfünfzig Jahre, fünf Monate, neun Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Potsdam, am 19. September 1825, nur mit der Hinterbliebenen, Bertha Auguste Wilhelmine Gräfin von Westarp, geborene Haßel, verheirathet gewesen. Sohn des zu Hamburg verstorbenen königlichen Oberstlieutenant, Adolph Graf von Westarp und dessen hinterbliebenen Wittwe, Pauline, geborenen Freiin von Mueffling, wohnhaft zu Potsdam, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am achtundzwanzigsten Februar des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um achteinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Benno Tomaszewski. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 1ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 41

Gumbinnen, am dritten März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Fleischermeister, Herr Carl August Scherbeck, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Mutter, die Wittwe Caroline Brodt, geborene Scherbeck, fünfundfünfzig Jahre, sieben Monate, fünfzehn Tage, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren wahrscheinlich zu Nemmersdorf, am 16. Juli 1823, nur mit dem zu Gumbinnen verstorbenen Fleischermeister, Friedrich Brodt verheirathet gewesen. Tochter der bereits verstorbenen Scherbeck'schen Eheleute (nähere Bezeichnung

unbekannt), zu Gumbinnen, am ersten März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Aug. Scherbeck. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 3ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 42

Gumbinnen, am 6. März 1879.

Mittelst Schreibens des Chef-Arzt des königlichen Garnison-Lazareths, Dr. Sitzler, zu Gumbinnen, vom 5. diesen Monats, Nr. 116, ist dem unterzeichneten Standesbeamten angezeigt, dass der Unteroffizier der 8. Compagnie des 2. Bataillons des 2. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 3, Elias Christian Carl Hartte, siebenundzwanzig Jahre, elf Monate, zweiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Kirchhayn, Kreises Luckau, Regierungsbezirk Brandenburg, den 11. März 1851, unverheirathet gewesen. Sohn des zu Kemnitz bei Baruth in der Provinz Brandenburg wohnhaften Cantors, Wilhelm Hartte und dessen verstorbene Ehefrau, welche nicht näher bezeichnet werden kann, zu Gumbinnen, im Garnison-Lazareth, am fünften März des tausendachthundert siebenzig und neun, mittags um zwölf einhalb Uhr, verstorben sei. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 6ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 43

Gumbinnen, am 8. März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königliche Kreis-Gerichts-Kassen-Rendant, Herr Adalbert Böhmer, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der königliche Regierungs-Sekretair, Carl Julius Zart, achtundfünfzig Jahre, vier Monate, dreizehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Insterburg, den 22. Oktober 1820, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, Wilhelmine Dorothea, geb. Fendler. Sohn der zu Insterburg verstorbenen Brunnenmeister, Martin und Maria, geb. Fendler-Zartschen Eheleute, zu Gumbinnen, in seiner Behausung, am siebenten März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um achteinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Adalbert Böhmer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 44

Gumbinnen, am 11. März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Apotheker, Gustav Hugo Jewarowski, sechsundvierzig Jahre, fünf Monate, zehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu (ohne Domizil), geboren zu Insterburg, den 28. September 1832, unverheirathet gewesen. Sohn der zu Insterburg wohnhaften Lehrer, Friedrich Wilhelm und Anna, geb. Lauruhn-Jewarowskischen Eheleute, zu Gumbinnen, im städtischen Krankenhause, am zehnten März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um zweieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. L. Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 11ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 45

Gumbinnen, am 12. März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Helene Kallenbach, geborenen Hagemann, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Ehemann, der Maurergeselle, August Kallenbach, sechsundfünfzig Jahre, siebenundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 12. Februar 1823. Sohn der zu Gumbinnen verstorbenen Tuchmacher, Adolph und Helene, geb. Elöser-Kallenbachschen Eheleute, zu Gumbinnen, im städtischen Krankenhause, am elften März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde Hanzeichen der XXX Frau Helene Kallenbach, geb. Hagemann. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 46

Gumbinnen, am 18. März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Bäckermeister, Herr Johann Ludwig Müller, wohnhaft zu Gumbinnen, Insterburgerstraße Nr. 26 und zeigte an, dass seine Tochter, Johanna Auguste Müller, sieben Monate, fünfzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 2. August 1878. Tochter des Anzeigenden und dessen gleichfalls hier selbst wohnhaften Ehefrau, Auguste Johanne, geborenen Weller, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am siebenzehnten März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um dreieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Ludwig Müller. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 47

Gumbinnen, am 19. März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Catharina Rosigkeit, geborene Knoch, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihre Tochter, Wilhelmine Rosigkeit, neunzehn Jahre, neun Monate, einen Tag alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 18. Juni 1859, unverheirathet gewesen. Tochter der Anzeigenden und ihres zu Gumbinnen verstorbenen Ehemannes, des Arbeiters, Johann Rosigkeit, zu Gumbinnen, in der Behausung der Anzeigenden, am neunzehnten März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um drei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterkreuzt, wegen Schreibensunkunde. Handzeichen XXX der Frau Catharina Rosigkeit, geb. Knoch. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 48

Gumbinnen, am 24. März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Amalie Biedritzki, geborene Schulz, wohnhaft zu Norutschatschen, und zeigte an, dass ihr Bruder, der Fleischermeister, Friedrich Wilhelm Schulz, einundvierzig Jahre, acht Monate, vier Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Goldap, den 18. Juli 1837, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, Louise, geborenen Hardt, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des zu Goldap verstorbenen Gerbermeisters, Friedrich Wilhelm Schulz und dessen hinterbliebenen Wittwe, Wilhelmine, geborenen Tapp, wohnhaft zu Roeben, Kreis Oletzko, zu Gumbinnen, in seiner Behausung, am zweiundzwanzigsten März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Amalie Biedritzki. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 49

Gumbinnen, am 24. März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die unverehelichte Johanna Nicklaus, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihre Mutter, die Wittwe Emilie Nicklaus, geborene Bendrat, dreiundsechzig Jahre, acht Monate, sieben Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, im Bürger-Hospital, geboren zu Gumbinnen, am 14. Juli 1815, nur mit dem im Jahre 1871 zu Gumbinnen verstorbenen Seilermeister, Ferdinand Nicklaus verheirathet gewesen. Tochter der zu Gumbinnen mit Tode abgegangenen Bendratschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen im Bürger-Hospital, am zweiundzwanzigsten März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johanna Nicklaus. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 50

Gumbinnen, am 29. März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Magistratsbote und Eyekutor (Exekutor? d.R.), Herr Franz Hinz, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Polizeisergeant, Johann Juknath, vierunddreißig Jahre, sieben Monate, vier Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Schockwethen, Kreis Stallupönen, den 25. August 1844, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen Friederike, geb. Behrend. Sohn der zu Schockwethen wohnhaften Grundbesitzer, Joseph Jucknathischen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in seiner Behausung, am neunundzwanzigsten März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen,

genehmigt und unterschrieben, gez. Franz Hinz. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 29ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 51

Gumbinnen, am 31. März 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Kaufmann, Herr Gustav Julius Schütz, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Schwiegervater, der kaiserliche Post-Bureau-Assistent außer Dienst, Johann Heinrich Petz, achtundfünfzig Jahre, zwei Monate, einundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Ragnit, den 8. Januar 1821, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, Christine, Geborenen Schüßler. Sohn der zu Ragnit verstorbenen Glasermeister, Johann Heinrich und Elisabeth, geborenen Groskopf-Petzschen Eheleute, zu Gumbinnen, in seiner Behausung am neunundzwanzigsten März des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um achteinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Gustav Schütz. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 31ten März 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 52

Gumbinnen, am 7. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Hausvater der Salzburger Colonie-Anstalt, Herr Christian Hermel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Salzburger Hospitalitin, Wittwe Barbara Lehmann, geborene Bacher, fünfundsechzig Jahre, neun Monate, fünfundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen im Salzburger Hospital, geboren zu Vielgruben, Kirchspiels Szirgupönen, den 11. Juni 1813, verheirathet gewesen mit dem verstorbenen Arbeiter, Lehmann (nähere Bezeichnung unbekannt). Tochter der Thomas Bacherschen Eheleute, welche bereits verstorben und nicht näher bezeichnet werden können, zu Gumbinnen im Salzburger Hospital, am sechsten April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um zehn Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christian Hermel. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 7ten April 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 53

Gumbinnen, am 7. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Stellmacherfrau, Anna Lagies, geborene Schlennert, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die bei ihr in Pflege befindlich gewesene Louise Anna Neumann, zwei Monate, zwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei der Anzeigenden, geboren zu Gumbinnen, dan 16. Januar 1879. Tochter der unverehelichten Wilhelmine Neumann, wohnhaft zu Oletzko, zu Gumbinnen in der Behausung der Anzeigenden, am fünften April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um siebeneinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben resp. wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der XXX Frau Anna Lagies, geb. Schlennert. Der Standesbeamte. In Vertretung gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 7ten April 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 54

Gumbinnen, am 8. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Wilhelmine Auguste Schmidt, geborene Thierfeldt, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Sohn, Heinrich Carl Schmidt, drei Monate, neun Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 29. Dezember 1878. Sohn der Anzeigenden und ihres Ehemannes des Arbeiters, Carl Schmidt, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am siebenten April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens um fünf einhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Auguste Schmidt. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten April 1879. Der Standesbeamte, gez. Meiser.

Nr. 55

Gumbinnen, am 12. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schriftsetzergehilfe, Ludwig Knoth, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Mutter,

Catharina Knoth, geborene Austinat, fünfundfünzig Jahr, sechs Monate, zweiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Piragienen, Kreises Insterburg, den 18. September 1823, verheirathet gewesen mit dem hinterbliebenen Kutscher, Ludwig Knoth, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der zu Piragienen verstorbenen Arbeiter, August Austinatschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am zehnten April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Knoth. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten April 1879. Der Standesbeamte, gez. Meiser.

Nr. 56

Gumbinnen, am 12. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, das Fräulein Mathilde Schön, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Schwager, der königliche Regierungsrath, Gustav Adolph Wenghoffer, dreiundvierzig Jahre, neun Monate, neunundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 12. Juni 1835, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, Clara Auguste Natalie Heinriette, geborenen Schoen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des zu Gumbinnen verstorbenen Grundbesitzers, Ludwig Wenghoffer und dessen hinterbliebenen Wittwe, Wilhelmine, geb. Hundsdörfer, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am elften April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags um elf ein viertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Mathilde Schön. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten April 1879. Der Standesbeamte, gez. Meiser.

Nr. 57

Gumbinnen, am 15. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter, Ludwig Drogies, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Marie Drogies, fünfundzwanzig Tage als, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 20. März 1879. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Spieß, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am vierzehnten April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, resp. wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen des XXX Arbeiters, Ludwig Drogies. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 15ten April 1879. Der Standesbeamte, gez. Meiser.

Nr. 58

Gumbinnen, am 19. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Magdalene Gehoff, geborene Förder, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihre Tochter, Auguste Gehoff, achtzehn Jahre, zwölf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Girnen, Kirschspiel Walterkehmen, den 6. April 1861, unverheirathet gewesen. Tochter der Anzeigenden und ihres Ehemannes, des Arbeiters, Heinrich Gehoff, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am achtzehnten April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der XXX Frau Magdalene Gehoff, geb. Förder. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten April 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 59

Gumbinnen, am 19. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Bureau-Assistent der kaiserlichen Ober-Post-Direction, Herr Gottfried Gustav Adolph Gringel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Albert Richard Arthur Gringel, sechsundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 24. März 1879. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Adele, geborenen Mylo, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am neunzehnten April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um fünffeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Gottfried Gustav Adolph Gringel. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten April 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 60

Gumbinnen, am 19. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schneidermeister, Herr Wilhelm Paape, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Ehegattin Auguste Paape, geborene Buttgerit, achtundzwanzig Jahr, vier Monate, siebenundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Carkehmen, am 22. November 1850, nur mit dem Anzeigenden verheirathet gewesen. Tochter der Maurergesellen, Carl und Christine Buttgeritschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in der Behausung des Anzeigenden, am neunzehnten April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags um zwölf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelm Paape, Schneidermeister. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten April 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 61

Gumbinnen, am 21. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Bäckermeister, Herr Eduard Bähr, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Bruder, der Bäckermeister Friedrich Albert Bähr, fünfundvierzig Jahre, drei Monate, zwölf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 8. Januar 1834, unverheirathet gewesen. Sohn des zu Gumbinnen verstorbenen Bäckermeisters Friedrich Bähr und dessen hinterbliebenen Wittwe, Wilhelmine, geborenen Müllerskowski, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am zwanzigsten April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um siebeneinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Eduard Bähr. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 21ten April 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 62

Gumbinnen, am 21. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Grundbesitzer, Herr Christian Naujoks, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Bertha Maria Martha Naujoks, einen Monat, elf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 10. März 1879. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Johanna, geborenen Scheppukat, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am einundzwanzigsten April des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christian Naujoks. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 21ten April 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 63

Gumbinnen, am 21. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Dorothea Wenghoffer, geborene Keßler, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass von der Frau Amalie Schmidt, geborene Matthee, Ehegattin des Färbermeisters, Friedrich Carl Schmidt, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemanne, zu Gumbinnen in dessen Behausung, am neunzehnten April des Jahres eintausendachthundert neun und siebenzig, morgens, zwei Uhr, ein Kind, weiblichen Geschlechts, geboren und dieses Kind noch vor der Geburt, verstorben sei. Die Frau Wenghoffer erklärt, bei der Entbindung der Frau Schmidt, zugegen gewesen zu sein. Vorgelesen, genehmigt und unterkreuzt. Handzeichen der XXX Frau Dorothea Wenghoffer, geb. Keßler. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 21ten April 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 64

Gumbinnen, am 22. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Particulier, Herr Carl Ehrgott Feldt, wohnhaft zu Königsberg / Pr. Tragheimer Pulverstraße Nr. 1 und zeigte an, dass sein Schwiegersohn, der Posthalteribesitzer, ~~Carl Heinrich~~ Carl Friedrich Wilhelm Buße, siebenundvierzig Jahre, zwei Monate, vierzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Ramten, Kreises Rößel, am 7. Februar 1832, verheirathet gewesen, mit der Hinterbliebenen, Therese Wilhelmine Buße, geborenen Feldt. Sohn des zu Loewenstein, Kreises Gerdaunen, verstorbenen Gutsbesitzers, Heinrich Buße und dessen zu Schmetkeim, Kreises Friedland, gleichfalls mit Tode abgegangenen Ehefrau, Wilhelmine, geb. Goebel, zu Gumbinnen, in dessen Behausung, am einundzwanzigsten April des Jahres tausendachthundert siebenzig und ~~sieben~~-neun,

abends, um elf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Feldt. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 22ten April 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Gumbinnen, den 22. April 1879.

Nach Vollziehung der nebenstehenden Anzeige erschien, der Partikulier, Herr Carl Ehr Gott Feldt und erklärt: Bei der Angabe des Vornamens meines Schwiegersohnes, habe ich mich geirrt. Derselbe heißt nicht „Carl Heinrich Buße“, sondern führte die Vornamen „Carl Friedrich Wilhelm“. Das betreffende Geburtsattest kann ich nicht vorlegen, weil sich dasselbe bei der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft befindet. Ich habe mich jedoch, aus einer von meinem Schwiegersohn eigenhändig gemachten Notiz überzeugt, dass derselbe „Carl Friedrich Wilhelm Buße“ heißt. Gleichzeitig bemerke ich, dass derselbe am einundzwanzigsten April des Jahres eintaushendachthundert siebenzig „neun“ und nicht „sieben“, ein irrthümlich in nebenstehender Anzeige niedergeschrieben, verstorben ist. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Feldt. a. u. s. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, den 22. April 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 65

Gumbinnen, am 24. April 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Major außer Dienst, Herr Hermann v. Campieur, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass seine Tochter, Margaretha Bertha Selma v. Campieur, sechs Jahre, zwei Monate, fünfundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 28. Januar 1873. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehegattin, Agnes, geborenen Beyme, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am dreiundzwanzigsten April, des Jahres tausendachthundert siebenzig und sieben neun, abends, um fünfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Hermann v. Campieur. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten April 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 66

Gumbinnen, am 1. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Kunstgärtner, Herr Richard Moritz, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Vater, der Kunstgärtner und Grundbesitzer, Wilhelm Johann Moritz, neunundsiebenzig Jahre, zwei Monate, zehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 20. Februar 1800, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, Auguste, geborenen Hoffmann. Sohn der zu Gumbinnen verstorbenen Grundbesitzer Johann Moritzschen Eheleute, von denen die Ehefrau, eine geborene Post gewesen (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in seiner Behausung, am ersten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens um eineinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Richard Moritz. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister. Gumbinnen, am 1ten Mai 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 67

Gumbinnen, am 3. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Stellmachermeister und Grundbesitzer, Herr Johann Friedrich Gubba, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Fritz Paul Gubba, vier Monate, zwei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 3ten Januar dieses Jahres. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Thomeschat, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am dritten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Friedrich Gubba. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister. Gumbinnen, am 3ten Mai 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 68

Gumbinnen, am 5. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der berittene Steuer-Aufseher, Herr Carl Heinrich ~~Pilsch~~ Pilch, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Ehefrau, Mathilde Charlotte ~~Pilsch~~ Pilch, geborenen Neumann, dreiundvierzig Jahre, vier

Monate, sechszehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Koenigsberg i./Pr., den 18. Dezember 1835, verheirathet gewesen mit ihm, dem Anzeigenden. Tochter der zu Koenigsberg verstorbenen Bauführer, Neumannschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in der Behausung des Anzeigenden, am vierten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um eineinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Heinrich Pilch. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister. Gumbinnen, am 5ten Mai 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Gumbinnen, den 5. Mai 1879.

Vor der Unterschrift nebenstehender Urkunde erklärte der nebenstehend aufgeführte Anzeigende, dass er nicht, dass er nicht, wie irrthümlich niedergeschrieben „Carl Heinrich Pilsch“, sondern „Carl Heinrich Pilch“, heißen und mithin auch seine verstorbene Ehefrau, deren Todesfall nebenstehend angemeldet, nicht „Mathilde Charlotte Pilsch“ sondern „Mathilde Charlotte Pilch“ geheißen hat. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Heinrich Pilch. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, den 5. Mai 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 69

Gumbinnen, am 8. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königliche Konsistorialrath, Herr August Heinrich, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der königliche Stabsarzt, Dr. Emil Friedrich Gustav Grämer, achtunddreißig Jahre, zehn Monate, zwei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Graudenz, geboren zu Powunden, Kreises Königsberg, den 4. Juli 1840, unverheirathet gewesen. Sohn des zu Barten, Kreises Rastenburg, verstorbenen Pfarrers, Heinrich Hermann Gottfried Grämer und dessen hinterbliebenen Wittwe, Friedericke, geborenen Werner, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen, am sechsten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Heinrich, Konsist. Rath. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 70

Gumbinnen, am 10. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die unverehelichte Christine Glibat, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihre Schwester, die unverehelichte Elisabeth Glibat, dreiundsechzig Jahre, fünf Monate, achtundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gurdzen, Kreises Stallupönen, den 11. November 1815, nie verheirathet gewesen. Tochter des zu Gudinn, Kreises Stallupönen, verstorbenen Gärtners, Jacob Glibat und dessen zu Klein-Baitschen, Kreises Gumbinnen, gleichfalls mit Tode abgegangenen Ehefrau, Catharine, geb. Rattlun, zu Gumbinnen in der Behausung der Anzeigenden, am neunten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um acht Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christine Glibat. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 10ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 71

Gumbinnen, am 12. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Seifensieder, Hermann Hoch, einundfünfzig Jahre, drei Monate, siebenzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Graudenz, den 24. Januar 1825, unverheirathet gewesen. Sohn der zu Graudenz verstorbenen Maurermeister, Johann Gottfried und Marie von Jareszinski - Hochschen Eheleute, zu Gumbinnen im Stadt-Lazareth, am elften Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sechs Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. L. Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Mai 1879, Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 72

Gumbinnen, am 12. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Wilhelmine Auguste Schmidt, geborene Thierfeldt, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Sohn, Georg Franz Schmidt, vier Monate, zwölf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 29. Dezember 1878. Sohn der Anzeigenden und ihres Ehemannes, des Arbeiters, Carl Schmidt, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am elften Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um dreieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Auguste Schmidt. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 73

Gumbinnen, am 12. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Regierungsbote, Herr Friedrich Spurgat, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Schwägerin, die verwitwete Frau Heinriette Steincke, geborene Lange, fünfundfünfzig Jahre, einen Monat, zwei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 9. April 1824, verheirathet gewesen, den zu Gumbinnen verstorbenen Nagelschmiedemeister, Adolph Steincke. Tochter der zu Gumbinnen verstorbenen Nagelschmiedemeister, Christian und Wilhelmine, geborene Treptow – Langeschen Eheleute, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am elften Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Spurgat. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 74

Gumbinnen, am 13. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Tischlermeister, Carl Friedrich, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Schwager, der Maurergeselle, Gottfried Krause, neunzehn Jahre, vierzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Ackmoninen, Kreises Stallupönen, den 29. April 1860, unverheirathet gewesen. Sohn des zu Ackmoninen wohnhaften Altsitzers, Jacob Krause und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau Maria, geborene Räder, zu Gumbinnen in der Behausung des Anzeigenden, am dreizehnten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um achteinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Friedrich. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 75

Gumbinnen, am 14. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königliche Regierungs-Secretair, Herr Rudolph Hein, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass sein Schwager, der Schneidermeister, Friedrich August Julius Müller, vierundvierzig Jahre, vier Monate, siebenzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Dresden, den 26. Dezember 1834, verheirathet gewesen mit der zu Gumbinnen verstorbenen Amalie, geborenen Hermann und mit der heute verbliebenen Louise, geb. Hein, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der zu Dresden verstorbenen Graveur, Müllerschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in seiner Behausung, am dreizehnten des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sechseinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Rudolph Hein. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 14ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 76

Gumbinnen, den 17. Mai 1879

Infolge der Original-Verfügung des königlichen Bezirksraths zu Gumbinnen vom 26. April 1879 – Nr. 474, wird hiermit beurkundet. Dass von der Frau Auguste Färber, geborenen Haus, Ehefrau des Brauers, Jacob Färber, ohne bestimmten Wohnsitz. Die Religion der Färberschen Eheleute ist unbekannt – zu Gumbinnen in der Behausung des Gastwirths Uszkurat, Brunnenstraße Haus-Nr. 227, am zwanzigsten April des Jahres eintausend achthundert neunundsiebenzig, morgens um zweieinhalb Uhr, ein Kind, männlichen Geschlechts, geboren worden und dieses Kind, noch vor der Geburt verstorben sei.

Bei der Niederkunft der Frau Färber ist die unverehelichte Caroline Daukschat, von Gumbinnen, zugegen gewesen. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, den 17. Mai 1879. Der Standesbeamte, Meiser.

Nr. 77

Gumbinnen, am 19. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die verwitwete Frau Lehrer, Anna Zornow, geborene Wloemer, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass ihre Mutter, die verwitwete Frau Oberamtmann, Julie Hermine Wloemer, geborene Brenke, sechsundfünfzig Jahre, zwei Monate, acht Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 10. März 1823, verheirathet gewesen mit dem zu Ludenrode bei Gumbinnen, verstorbenen Oberamtmann, Gustav Wloemer. Tochter des zu Gumbinnen verstorbenen Kreiskassen-Rendanten und Rechnungsraths, Ludwig Brenke und dessen zu Ludenrode gleichfalls verbliebenen Ehefrau, Eleonore, geb. Specowius, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am achtzehnten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sechseinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Anna Zornow. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 78

Gumbinnen, am 27. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Dorothea Wenghoffer, geborenen Keßler, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Johanna Martha Puckaß, zwei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 25. Mai 1879. Tochter der Tischlergeselle Carl und Anna Auguste, geborenen Adomat – Puckaßschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am siebenundzwanzigsten des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um zehn Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der Frau XXX Dorothea Wenghoffer, geb. Keßler. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 79

Gumbinnen, am 28. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schneidergeselle, Gottlieb Walter, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass der Schneidergeselle, Carl Labbodowski, dreiundzwanzig Jahre, zehn Monate, dreiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Pillupoenen, Kreises Stallupoenen, den 4. Juli 1855, unverheirathet gewesen. Sohn der zu Pillupoenen wohnhaften Arbeiter, Labbodowskischen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen, durch Ertrinken im Pissaflusse, unterhalb des Ueberfalls am Trangeschen Mühlen-Etablissement, am siebenundzwanzigsten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um neun dreiviertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Gottlieb Walter. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 80

Gumbinnen, am 28. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Hausvater der Salzburger-Kolonie-Anstalt, Herr Christian Hermel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Drechslermeister, Richard Leopold Seydel, achtundsechzig Jahre, elf Monate, sechsundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen im Salzburger Hospital, geboren zu Gumbinnen, den 31. Mai 1810, verheirathet gewesen mit seiner noch lebenden Ehegattin, welche nicht bezeichnet werden kann. Sohn der zu Gumbinnen verstorbenen Brauereibrenner, Mathias und Elisabeth, geb. Makowsky – Seydelschen Eheleute, zu Gumbinnen im Salzburger-Hospital, am siebenundzwanzigsten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um elf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christian Hermel. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 81

Gumbinnen, am 28. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Dorothea Wenghoffer, geborene Keßler, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Albert Ernst Weller, einen Monat, fünfzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 13. April dieses Jahres. Sohn der Kaufmann, Otto Carl und Auguste, geborenen Rother – Wellerschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am achtundzwanzigsten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der Frau XXX Dorothea Wenghoffer, geb. Keßler. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 82

Gumbinnen, am 29. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Möbelpolierer, Franz Brombach, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Friedrich Franz Brombach, ein Jahr, elf Monate, achtzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 11. Juni 1877. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Bewersdorf, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am neunundzwanzigsten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um neun Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Franz Brombach. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 29ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 83

Gumbinnen, am 30. Mai 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Feldwebel der siebenten Compagnie des II. Bataillons des II. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 3, Herr Julius Domin, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Hauptmann der genannten Compagnie, Herr Heinrich Krause, ungefähr dreiunddreißig bis vierunddreißig Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, Stallupönerstraße Haus Nr. 129, geboren wo und wann ist unbekannt, unverheirathet gewesen. Sohn des verstorbenen Oberstlieutenant Krause und dessen hinterbliebenen Wittwe, wohnhaft zu Gorlitz in Schlesien (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in seiner Behausung, am neunundzwanzigsten Mai des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um siebendrei Viertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Julius Domin. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 30ten Mai 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 84

Gumbinnen, am 3. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der practische Arzt, Herr Dr. Eduard Hoffmann, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Mutter, die Frau Emilie Hoffmann, geborene Müllerskowski, siebenundsechzig Jahre, zehn Monate, dreizehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 19. Juli 1811, verheirathet gewesen mit dem hinterbliebenen Bäckermeister, Christian Hoffmann, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der zu Gumbinnen verstorbenen Bäckermeister Webermeister, Johann Friedrich und Dorothea, geb. Deutschmann – Müllerskowskischen Eheleute, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am zweiten Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um fünf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Dr. Eduard Hoffmann. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 3ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Gumbinnen, den 3. Juni 1879.

Bei der Verlesung stellte sich heraus, dass der Vater der Verstorbenen nicht Bäcker, sondern Webermeister gewesen ist, was hiermit berichtend vermerkt wird. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Dr. Eduard Hoffmann. Der Standesbeamte, gez. Meiser.

Nr. 85

Gumbinnen, den 11. Juni 1879.

In Folge der Anzeige des königlichen Staatsanwalts, Herrn Schwarz, zu Gumbinnen vom 3. Juni 1879 – In 1314 – in der Untersuchungssache, betreffend der Todesart der am vierzehnten Mai des Jahres eintausend achthundertneunundsiebenzig hierselbst aus dem Pissafusse gezogenen männlichen

Leiche, wird hiermit beurkundet, dass nach den angestellten Ermittlungen zwar anzunehmen ist, dass der Verstorbene, der seit dem vierten November vorigen Jahres vermisste „Barbier, Ferdinand Braun“ gewesen ist, dass sich jedoch nicht mehr hat feststellen lassen, ob er durch Zufall, Selbstmord oder die Schuld eines Dritten ums Leben gekommen ist. Von Amtswegen wird zu den persönlichen und Familien-Verhältnissen des Verstorbenen auf Grund der Eintragung Nr. 66 im Heiraths- Haupt-Register des Standesamts zu Gumbinnen pro 1877 noch nachstehendes vermerkt: Der verstorbene Barbier, Braun, führte ausser seinem muthmaßlichen Rufnamen „Ferdinand“ auch noch den Vornamen „Leopold“, ist am 11. November 1846 zu Gumbinnen geboren mithin circa zweiunddreißig Jahre alt geworden, er war zu Gumbinnen wohnhaft, evangelischer Religion und ein Sohn des früheren Grundbesitzers und Züchernermeisters, Ferdinand Braun, wohnhaft zu Gumbinnen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau, Caroline, geborenen Sinkewitz. Verheirathet war der verstorbene Braun mit dem 20. Dezember 1877 (Ehe die vorerwähnte Eintragung Nr. 66 des Heirathshaupt-Registers pro 1877) mit der Hinterbliebenen Caroline Auguste, geborenen Wauschkuhn. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 11. Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 86

Gumbinnen, am 12. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der frühere Grundbesitzer und Züchernermeister, Ferdinand Braun, einundsechzig Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Norutschatschen, geboren zu Gumbinnen, wann ist unbekannt, verheirathet gewesen mit der hierselbst verstorbenen Caroline, geborenen Sinkewitz. Sohn der zu Gumbinnen verstorbenen Grundbesitzer und Züchernermeister Braunschens Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen im Stadtlazareth, am elften Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um dreieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. L. Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 87

Gumbinnen, am 12. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Möbelpolierer, Herr Franz Brombach, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Marina Martha Grete Brombach, drei Monate und zwei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 9. März 1879. Tochter des Anzeigenden und dessen gleichfalls hierselbst wohnhaften Ehefrau Wilhelmine, geborenen Bewersdorf, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am elften Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um zehn Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Franz Brombach. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 88

Gumbinnen, am 13. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lehrer ab der höheren Töchterschule, Herr Gottlieb Mathias Wilhelm Bachler, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Jacob Hermann Bachler, vierzehn Jahre, zehn Monate, siebenzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 25. Juli 1864. Sohn des Anzeigenden und seiner gleichfalls hierselbst wohnhaften Ehefrau, Amalie, geborenen Braese, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung am zwölften Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um drei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Gottlieb Matthias Wilhelm Bachler. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 89

Gumbinnen, am 14. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, das Fräulein Louise Grämer, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass das Fräulein Marie Hueber, vierundvierzig Jahre, vier Monate, sieben Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Barten, Kreises Rastenburg, den 6. Februar 1835, nie verheirathet gewesen. Tochter des zu Barten wohnhaften, verwitweten Rectors Hueber und dessen daselbst verstorbenen Ehegattin, geborenen Beyer (Vornamen beider Eltern unbekannt), zu Gumbinnen in ihrer Wohnung, am

dreizehnten Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um siebendrei Viertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Louise Grämer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 14ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 90

Gumbinnen, am 18. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Hausvater des Salzburger Hospitals, Herr Christian Hermel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Salzburgerhospitalitin, unverehelichte Maria Marks, siebenundachtzig Jahre, vier Monate alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen im Salzburger Hospital, geboren zu Ballethen, Kreises Darkehmen, den 17. Februar 1792, nie verheirathet gewesen. Tochter der verstorbenen Jacob und Maria, geborenen Schweiger – Markschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen im Salzburger Hospital, am siebezhnten Juni, des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christian Hermel. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 91

Gumbinnen, am 19. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die unverehelichte Maria Syplie etwa sechszig Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, Brunnenstraße, Haus-Nr. 228, bei den Arbeiter, Atrottschen Eheleuten, geboren zu (wo und wann ist unbekannt) nie verheirathet gewesen, (die Eltern der Verstorbenen sind unbekannt), zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am neunzehnten Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um drei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. L. Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 92

Gumbinnen, am 21. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Malermeister, Herr Hermann Galland, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Anna Margaretha Galland, zwei Jahre, sieben Monate, achtundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 23. Oktober 1876. Tochter des Anzeigenden und seiner gleichfalls hieselbst wohnhaften Ehegattin, Auguste Caroline, geborenen Schimkowsky, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am einundzwanzigsten Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags um zehn ein viertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Hermann Galland. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 21ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 93

Gumbinnen, am 23. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der frühere Chausseeaufseher, Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Schwiegermutter, die Wittve Christine Dreier, geborene Nehr Korn, zweiundsiebenzig Jahre, acht Monate, neunundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Skardupchen, Kreises Gumbinnen, den 24. September 1806, verheirathet gewesen mit dem zu Gumbinnen verstorbenen Schuhmacher, Fritz Dreier. Tochter der zu Skardupchen verstorbenen Wirth, Nehr Kornschen Eheleute (nähere Bezeichnung der Eltern ist unbekannt), zu Gumbinnen in der Wohnung des Anzeigenden, am dreiundzwanzigsten Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um zehn Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 23ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 94

Gumbinnen, am 23. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Julianne Schäfer, geborene Sczymanska, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihre Tochter, Martha Grete Schäfer, drei Monate, sieben Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen

bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 16. März, dieses Jahres. Tochter der Anzeigenden und ihres gleichfalls hieselbst wohnhaften Ehemannes des Schmiedemeisters, Christian Schäfer, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am dreiundzwanzigsten Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Julianne Schäfer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 23ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 95

Gumbinnen, am 26. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Wilhelmine Adowski, geborene Hilpert, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Sohn, Franz Adowski, acht Jahre, zwei Monate, neunundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 27. März, 1871. Sohn der Anzeigenden und ihres Ehemannes des Arbeiters, Franz Adowski, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am sechsundzwanzigsten Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelmine Adowski. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 26ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 96

Gumbinnen, am 26. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Bürgerhospitalit, Tischlermeister, Herr Friedrich Elies, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Ehegattin, Louise Elies, geborene Junkuhn, siebenundsiebzig Jahre, fünf Monate, siebenundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Nemmersdorf, den 29. Dezember 1801, nur mit dem Anzeigenden verheirathet gewesen. Tochter der zu Sodeiken, Kreises Gumbinnen verstorbenen Schneidermeister, Gottlieb und Dorothea, geb. Fenselau – Junkuhnschen Eheleute, zu Gumbinnen im Bürgerhospital, am sechsundzwanzigsten Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Elies. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 26ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 97

Gumbinnen, am 27. Juni 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Arbeiter, Simon Tonat, achtundsechzig Jahre, neun Monate, siebenzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Budupönen, Kreises Pillkallen, den 10. September 1810, verheirathet gewesen mit dern lange vor ihm zu Gumbinnen verstorbenen Amalie, geb. Fendauer, (die Eltern des Verstorbenen sind unbekannt), zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am siebenundzwanzigsten Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. L. Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten Juni 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 98

Gumbinnen, am 4. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Wittwe, Catharina Selitzki, geborene Leitner, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Sohn, der Kürschnergeselle, August Emil Selitzki, zwanzig Jahre, neun Monate, fünf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei seiner Mutter, geboren zu Sodeiken, Kreises Gumbinnen, den 29. September 1858, unverheirathet gewesen. Sohn der Anzeigenden und deren zu Gumbinnen verstorbenen Ehemannes, Schneidermeisters, Friedrich Selitzki, zu Gumbinnen in der mütterlichen Behausung, am vierten Juli des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Selitzki. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 4ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 99

Gumbinnen, am 5. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Elisabeth Grigoleit, geborene Lasch, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Ehemann, der städtische Nachtwächter, Friedrich Grigoleit, fünfzig Jahre, drei Monate, neunzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Budweitschen, Kreises Gumbinnen, am 15. März 1829. Sohn der zu Budweitschen verstorbenen Grundbesitzer, Johann und Caroline, geborenen Lemke – Grigoleitschen Eheleute, zu Gumbinnen, am vierten Juli des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Elisabeth Grigoleit. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 5ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 100

Gumbinnen, am 5. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die unverehelichte Justine Weitschat, wohnhaft zu Koenigsberg i./Pr. und zeigte an, dass ihr Bruder, der Tischlergeselle, Friedrich Weitschat, einundzwanzig Jahre, zwei Monate, vierundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Niebudszen, Kreises Gumbinnen, den 10. April 1858, unverheirathet gewesen. Sohn des zu Niebudszen verstorbenen Arbeiters, George Weitschat und dessen hinterbliebenen Wittwe, Wilhelmine, geborenen Jonigkeit, wohnhaft zu Niebudszen, zu Gumbinnen in der Wohnung des Möbelpolierer Brombach, Langereihe Nr. 49, am vierten Juli des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um elf ein viertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Justine Weitschat. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 5ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 101

Gumbinnen, am 8. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Dorothea Wenghoffer, geborene Keßler, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Johanna Maria Rohrmoser, dreiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 15. Juni 1879. Tochter der Gastwirth und Grundbesitzer, Ferdinand und Rosalie, geborene Goercke – Rohrmoserschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am achten Juli des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterkreuzt, wegen Schreibensunkunde. Handzeichen der Frau XXX Dorothea Wenghoffer, geb. Keßler. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 102

Gumbinnen, am 17. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Buchbindermeister, Herr Friedrich Wilhelm Forstreuter, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Emma Forstreuter, zwei Jahre, sechs Monate, sechszehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 31. Dezember 1876. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Henriette, geborenen Kämmer, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am sechszehnten Juli des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends um zehn ein viertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Wilhelm Otto Forstreuter. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 103

Gumbinnen, am 19. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Maschinenmeister, Herr Philipp Gotthardt, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Gustav Willi Emil Gotthardt, ein Jahr, einen Monat, vierundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 24. Mai 1878. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Auguste, geborenen Jackstädt, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am achtzehnten Juli des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends um viereinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Philipp Gotthardt. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 104

Gumbinnen, am 23. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, das Fräulein Adelheid Cynthius, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihre Mutter, die Wittve Dorothea Cynthius, geborene Brendemühl, siebenundsiebzig Jahre, einen Monat, vierzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Treptow a/Rega in Pommern, den 9. Juni 1802, verheirathet gewesen mit dem in Oletzko verstorbenen Gendarm, Carl Ludwig Cünthius. Tochter der zu Treptow a/Rega verstorbenen Ackerbürger, Brendemühlschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am dreiundzwanzigsten Juli des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um neun Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Adelheid Cynthius. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 23ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 105

Gumbinnen, am 25. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Stationsassistent, Rosa Peltz, geborene Janz, wohnhaft zu Dirschau und zeigte an, dass ihr Vater, der königliche Regierungs-Hauptkassen-Diätarius Anton Wilhelm Janz, dreiundsechzig Jahre, einen Monat, zweiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Tilsit, den 2. Juni 1816, verheirathet gewesen mit der zu Tilsit verstorbenen Rosalie, geborenen Schlimm. Sohn der zu Tilsit verstorbenen Tabackshändler Janzschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in seiner Behausung, am vierundzwanzigsten Juli des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Rosa Peltz, geb. Janz. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 25ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 106

Gumbinnen, am 25. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Grenadier bei der 7. Compagnie des II. Bataillons des II. Ostpreuss.-Grenadier-Regiments Nr. 3, Eduard Stoeszer, wohnhaft zu Gumbinnen, Großtilsiterstraße Haus Nr. 77 und zeigte an, dass der Premier-Lieutenant des II. Bataillons, des II. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 3, Gustav Leo Sigismund von Mirbach, dreiunddreißig Jahre, sechs Monate, einen Tag alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, Großtilsiterstraße Haus Nr. 77, geboren zu Kremitten bei Korschen, den 23. Januar 1846, unverheirathet gewesen. Sohn des zu Kremitten verstorbenen Rittergutsbesitzers, Otto von Mirbach und dessen hinterbliebenen Wittve, Charlotte von Mirbach, geborenen von Kalkstein, wohnhaft zu Kremitten, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am vierundzwanzigsten Juli des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um acht Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Eduard Stoeszer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 25ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 107

Gumbinnen, am 28. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Tischlermeister, Herr Abraham Thierfeldt, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass von seiner Ehefrau, Wilhelmine Thierfeldt, geborenen Maschke, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, dem Anzeigenden, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am achtundzwanzigsten Juli des Jahres eintausendachthundertneunundsiebzig, morgens, um 8 (acht) Uhr, ein Kind, männlichen Geschlechts, geboren worden und dieses Kind bei der Geburt verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Abraham Thierfeldt. a. u. s. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 108

Gumbinnen, am 28. Juli 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königliche Regierungs-Secretariats-Assistent, Herr Eduard Hirsch, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Johanna Henriette Hirsch, siebenzehn Tage alt, evangelischer Religion,

wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 11. Juli dieses Jahres. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehegattin, Caroline, geborenen Reich, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am achtundzwanzigsten Juli des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Eduard Hirsch. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten Juli 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 109

Gumbinnen, am 7. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Juli Wegner, geborene Kaewel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Ehemann, der Stellmachermeister, Johann Wegner, neunundvierzig Jahre, fünf Monate, dreizehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Schupinnen, Kreises Tilsit, den 23. Februar 1830. Sohn der zu Schupinnen verstorbenen Wirth, Wegnerschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in seiner Behausung, am sechsten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Julie Wegner. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 7ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 110

Gumbinnen, am 8. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Hausvater des Salzburger-Hospitals, Herr Christian Hermel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Salzburger-Hospitalit, Arbeiter, Franz Schachner, sechsundsiebenzig Jahre, zehn Monate alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen im Salzburger-Hospital, geboren zu Groß-Lengnischken, Kirchspiel Mehlkehmen, den 7. Oktober 1802, unverheirathet gewesen. Sohn der verstorbenen Lorenz und Elisabeth, geborenen Becker – Schachtnerschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen im Salzburger-Hospital, am siebenten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christian Hermel. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 111

Gumbinnen, den 8. August 1879.

Zufolge der Verfügung des königlichen Bezirks-Raths zu Gumbinnen vom 9. Juli 1879 – B. R. Nr. 656 – wird hiermit beurkundet, dass von der Frau Anna Maria Reiner, geborenen Treptow, Ehefrau des Kaufmanns, Friedrich Reiner, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, bei ihrem Ehemanne, daselbst in dessen Behausung, am zwanzigsten Mai des Jahres eintausendachthundert neunundsiebenzig, abends, elf Uhr, ein Kind männlichen Geschlechts geboren worden und dieses Kind noch vor der Geburt verstorben sei. Bei der Niederkunft der Frau Reiner ist die Hebamme Frau Julianne Schipperin, geborene Lehnert, von Gumbinnen, zugegen gewesen. a. u. s. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt

Nr. 112

Gumbinnen, am 11. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Dorothea Wenghoffer, geb. Keßler, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Bertha Auguste Dilley, sechszehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 23. Juli dieses Jahres. Tochter des Fuhrhalters, Franz Dilley und dessen Ehegattin, Hernriette, geborenen Keller, wohnhaft zu Gumbinnen, daselbst in dessen Behausung, am neunten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der Frau XXX Dorothea Wenghoffer, geb. Keßler. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 11ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 113

Gumbinnen, am 11. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter, Johann Heinrich Bartel, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass sein Sohn, Heinrich Carl Bartel, vier Monate, dreiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 18. März d. Js. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Louise, geborenen Teschner, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am elften August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um fünfdreiviertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Heinrich Bartel. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 11ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 114

Gumbinnen, am 14. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Wittve Anna Müller, geborene Mackowitzki, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass ihre Tochter, Johanna Müller, siebenundzwanzig Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, bei der Mutter, geboren zu Schelicken, Kreises Labiau, Geburtstag unbekannt, unverheirathet gewesen. Tochter der Anzeigenden und ihres zu Gumbinnen verstorbenen Ehemannes, Arbeiters, Christian Müller, zu Gumbinnen in der Behausung der Anzeigenden, am dreizehnten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterkreuzt wegen Schreibensunkunde. Handzeichen der Wittve XXX Anna Müller, geb. Mackowitzki. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 14ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 115

Gumbinnen, am 14. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Postmeister, Herr August Wilhelm Radtke, wohnhaft zu Sensburg, und zeigte an, dass sein Schwager, der Grundbesitzer, Johann August Schinz, fünfundfünfzig Jahre, neun Monate, fünfundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 18. Oktober 1824, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, Mathilde, geborenen Keller, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des zu Gumbinnen verstorbenen Grundbesitzers und Mälzerbräuers, Peter Schinz und dessen hinterbliebenen Wittve, Susanne Schinz, geborenen Schinz, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am dreizehnten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um zehndreiviertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Wilhelm Radtke. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 14ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 116

Gumbinnen, am 18. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Albertine Mittner, geborene Jeßat, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass ihre Tochter, Anna Maria Albertine Mittner, sechs Jahre, einen Monat, elf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 7. Juli 1873. Tochter der Anzeigenden und ihres Ehemannes des Kreis-Gerichts-Exekutors, Johann Mittner, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am achtzehnten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Albertine Mittner. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 117

Gumbinnen, am 25. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königliche Landrentmeister, Herr Friedrich Liedtke, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass die separierte Frau Maria Heinriette Klutke, geborene Großwind, einundsechzig Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, wann ist unbekannt, verheirathet gewesen mit dem von ihr abgeschiedenen und bereits verstorbenen Regierungs-Secretair Klutke (Vorname unbekannt). Tochter der zu Gumbinnen verstorbenen Hausbesitzer, Christian Johann und Maria, geborenen Peteaux - Großwindschen Eheleute, zu Gumbinnen, in ihrer Behausung, am fünfundzwanzigsten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um neun

Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Liedtke. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 25ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 118

Gumbinnen, am 25. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Kreis-Secretair, Herr Hermann Jaeger, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass sein Schwiegervater, der Gestüts-Secretair a. D., Johann Wilhelm Kutzbach, achtzig Jahre, acht Monate, vierundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Danzig, den 1ten Dezember 1798, verheirathet gewesen mit der zu Gumbinnen verstorbenen Auguste Louise, geborenen Dobschitzki. Sohn der zu Danzig verstorbenen Hausbesitzer und Schneidermeister, Johann und Dorothea Louise, geborenen Schumacher – Kutzbacheschen Eheleute, zu Gumbinnen, in seiner Behausung, am vierungszwanzigsten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um acht Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Hermann Jaeger. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 25ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 119

Gumbinnen, am 26. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schuhmachermeister, Herr Friedrich Braemer, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass sein Sohn, Gottlieb Friedrich Braemer, vier Monate, dreiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 2. April 1879. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Caroline, geborenen Didszoneit, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am fünfundzwanzigsten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um achteinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Braemer. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 26ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 120

Gumbinnen, am 27. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Wilhelmine Schneider, geborene Krause, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass ihr Ehemann, der Arbeiter, Ludwig Schneider, vierunddreißig Jahre, sechs Monate, einundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren, wahrscheinlich zu Karklienen, Kreises Stallupoenen, den 6. Februar 1845, verheirathet gewesen nur mit der Anzeigenden. Sohn des zu Karklienen verstorbenen Eigenkättners, Schneider und dessen hinterbliebenen Wittwe, Charlotte Schneider, wohnhaft zu Karklienen (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen, in seiner Behausung, am siebenundzwanzigsten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sechs Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelmine Schneider. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 121

Gumbinnen, am 28. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Nachtwächter, Friedrich Schulz, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass sein Sohn, Carl August Schulz, sechs Jahre, sieben Monate, achtzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 10. Januar 1873. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Aßmus, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am achtundzwanzigsten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. F. Schulz. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 122

Gumbinnen, am 28. August 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass der Schuhmacher, Otto Krabotzki, achtundfünfzig Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Koenigsberg i/Pr., wann ist unbekannt, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, Henriette, geborenen Koesling, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der zu Koenigsberg verstorbenen Oberstener-Controleur, Krabotzkischen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen, im städtischen Krankenhause, am siebenundzwanzigsten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten August 1879. Der Standesbeamte. In Vertretung, J. Fromelt.

Nr. 123

Gumbinnen, am 1. September 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Wittve Susanne Szigat, geborene Girod, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass ihre Schwester, die Wittve Louise Müller, geborene Girod, dreiundsechzig Jahre und circa drei Monate, alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Bresowen in Polen, wann ist unbekannt, verheirathet gewesen mit dem hieselbst verstorbenen Maurergesellen, Heinrich Müller. Tochter der zu Klein-Berschkurren, Kreises Gumbinnen verstorbenen Arbeiter, David und Susanne, geborenen Ulrich – Girodschen Eheleute, zu Gumbinnen, in ihrer Behausung, am ersten September des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sechs Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der Wittve XXX Susanne Szigat, geborene Girod. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 1ten September 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 124

Gumbinnen, am 13. September 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schuhmachermeister, Herr Ferdinand Taubert, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass sein Sohn, Johann Ferdinand Paul Taubert, vierzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, bei den Eltern, geboren, geboren zu Gumbinnen, den 28. August 1879. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Wilhelmine, geborene Weller, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am zwölften September des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um dreieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ferdinand Taubert. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten September 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 125

Gumbinnen, am 15. September 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königliche Regierungs-Secretair, Herr Ferdinand Kiesewetter, wohnhaft zu Gumbinnen, und zeigte an, dass sein Sohn, der Candidat der Medizin, Gottfried Ferdinand Max Kiesewetter, sechsundzwanzig Jahre, vier Monate alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, bei seinen Eltern, geboren, zu Stallupoenen, den 15. Mai 1853, unverheirathet gewesen. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehegattin Huda, geborenen Kroll, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am fünfzehnten September des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um fünfzehn Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ferdinand Kiesewetter, Regierung-Secretair. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 15ten September 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 126

Gumbinnen, am 19. September 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Emilie Meyer, geborene Olivier, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihre Tochter, Johanna Meyer, zweiunddreißig Jahre, elf Monate, achtzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 30. September 1846, unverheirathet gewesen. Tochter der Anzeigenden und ihres Ehemannes, des Postbriefträgers, Friedrich Meyer, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen, in ihrer Behausung, am achtzehnten September des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um neun Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Emilie Meyer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten September 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 127

Gumbinnen, am 23. September 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schmiedemeister, Herr Johann Karschuck, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Olga, Magdalene, Käthe Karschuck, 5 (fünf) Jahre, drei Monate, und fünfundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 28. Mai 1874. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehegattin, Wilhelmine, geborene Ganguin, hieselbst, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am zweiundzwanzigsten September des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um zehneinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Karschuck. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 23ten September 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 128

Gumbinnen, am 25. September 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Stadtkassen-Assistent, Herr Wilhelm Demant, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Frau Caroline Pisch, geborene Balschun, sechsundvierzig Jahre, elf Monate und drei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Szameitschen, Kreises Darkehmen, den 21. October 1832, verheirathet gewesen mit dem hieselbst wohnhaften Schuhmachermeister und Grundbesitzer, Martin Eduard Pisch. Tochter des zu Rogonnen, Kreises Oletzko verstorbenen Grundbesitzers, Friedrich Balschun und dessen gleichfalls zu Szameitschen, Kreises Darkehmen verstorbenen Ehefrau, Susanne, geb. Schawaller, zu Gumbinnen, in ihrer Behausung, am vierundzwanzigsten September des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um zehn Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelm Demant. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 25ten September 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 129

Gumbinnen, am 27. September 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schneidermeister, Herr Christian Brenke, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Hermann Brenke, zehn Jahre, drei Monate und siebenzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 30. September 1846, unverheirathet gewesen. Tochter der Anzeigenden und ihres Ehemannes, des Postbriefträgers, Friedrich Meyer, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen, den 23. Juni 1869. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehegattin, Ernestine, geborene Steffenhagen, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am siebenundzwanzigsten September des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben. XXX Handzeichen des wegen eines Augenübels am Schreiben behinderten Schneidermeisters Christian Brenke. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten September 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 130

Gumbinnen, am 27. September 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der königliche Regierungs-Secretair, Herr Ferdinand Kiesewetter, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Elise Hulda Kiesewetter, siebenundzwanzig Jahre, neun Monate und einen Tag alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Stallupoenen, den 25. Dezember 1851, unverheirathet gewesen. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehegattin, Hulda, geborenen Kroll, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am sechsundzwanzigsten September des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um viereinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. F. Kiesewetter, Regirungs-Secretair. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten September 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 131

Gumbinnen, am 29. September 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Töpfergeselle Hermann Zinger, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Hermann Richard Zinger, siebenundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, bei den

Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 1. September dieses Jahres. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Johanna, geborenen Schienagel, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen, in der elterlichen Behausung, am siebenundzwanzigsten September des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um elfdreiviertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Hermann Zinger. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 29ten September 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 132

Gumbinnen, am 4. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Regierungs-Bureau-Diätar, Herr Eugen Windel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Vater, der königliche Kreis-Gerichts-Secretair, Eugen Eduard Windel, achtundsechzig Jahre, fünf Monate, fünfzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Insterburg, den 19ten April 1811, verheirathet gewesen mit der zu Gumbinnen verstorbenen Henriette, geborenen Estner und der Hinterbliebenen, Dorothea Henriette, geborenen Sablowsky. Sohn der zu Insterburg verstorbenen Kaufmann - Windelschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in seiner Behausung, am vierten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um dreieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Eugen Windel. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 4ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 133

Gumbinnen, am 7. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Kaufmann, Herr Robert Kopp jun., wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Großmutter, die verwitwete Frau Amalie Kopp, geborene Stamm, neunundsiebenzig Jahre, neun Monate, dreizehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Königsberg i/Pr., den 24. Dezember 1799, verheirathet gewesen mit dem zu Gumbinnen verstorbenen Goldarbeiter, Kopp (Vorname unbekannt). Tochter der zu Königsberg verstorbenen Brauereibesitzer, Stammschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen, in der Behausung des Anzeigenden, am siebenten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Robert Kopp. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 7ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 134

Gumbinnen, am 8. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die verwitwete Frau Charlotte Kegelberg, geborene Käswurm, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Frau Malwine Cappeller, geborene Klimkat, siebenundvierzig Jahre, sechs Monate, neun Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Groß-Szuszkehmen, Kreises Gumbinnen, den 28ten März 1832, verheirathet gewesen mit dem Gutsbesitzer, Franz Capeller, von welchem sie gerichtlich getrennt worden ist. Tochter des zu Gumbinnen verstorbenen Gutsbesitzers, Ludwig Klimkat und dessen hinterbliebenen Wittwe, Henriette Klimat, geborene Meyhöfer, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am siebenten October, des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Charlotte Kegelberg, geb. Kaeswurm. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 135

Gumbinnen, am 8. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Rentier, Herr August Freiherr v. Lyncker, wohnhaft zu Tilsit und zeigte an, dass sein Sohn, der Seconde-Leutenant, Ernst Louis August Freiherr v. Lyncker, sechsundzwanzig Jahre, zwei Monate, dreizehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Tilschewischken, Kreis Ragnit, den 24. Juli 1853, unverheirathet gewesen. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehegattin, Maria Mathilde Leopoldine, geborenen Burchard, wohnhaft zu Tilsit, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am siebenten October, des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Theobald Freiherr v. Lyncker. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 136

Gumbinnen, am 11. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Amalie Notz, geborene Koch, wohnhaft zu Gumbinnen (im Prangschen Mühlen-Etablissement) und zeigte an, dass ihre Tochter, Hedwig Margaretha Notz, einen Monat, zweiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 18ten August 1879. Tochter der Anzeigenden und ihres Ehegatten, des Mühlenwerkführers, Heinrich Notz, wohnhaft zu Gumbinnen (im prangschen Mühlen-Etablissement), zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am zehnten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sechseinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Amalie Notz. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 11ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 137

Gumbinnen, am 11. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schmiedemeister, Herr Carl August Schweingruber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Friedrich Albert Schweingruber, sechs Monate, neun Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 2ten April 1879. Sohn des Anzeigenden und seiner Ehegattin, Louise, geborenen Weichler, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am elften October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl August Schweingruber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 11ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 138

Gumbinnen, am 13. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der verwitwete Lehrer, Herr Ferdinand Becker, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Schwägerin, die unverehelichte Maria Weilhelmine Wapmann, vierundfünfzig Jahre, sechs Monate, siebenzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 24. März 1825, nie verheirathet gewesen. Tochter der zu Gumbinnen verstorbenen Glasermeister, Samuel und Juliana, geborenen Triphorn – Wapmannschen Eheleute, zu Gumbinnen in der Behausung des Anzeigenden, am elften October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um acht ein viertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ferdinand Becker. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 139

Gumbinnen, am 13. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Bürgerhospitalit, Tischlermeister, Gottlieb Scheffler, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Ehefrau, Emilie Scheffler, geborene Simankowitz, achtundsechzig Jahre, fünf Monate, einen Tag alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen im Bürgerhospital, geboren zu Gumbinnen, den 12ten Mai 1811. Tochter der zu Gumbinnen verstorbenen Kaufmann, Simankowitzschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen im Bürgerhospital, am dreizehnten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sechs Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Gottlieb Scheffler. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 140

Gumbinnen, am 14. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Grundbesitzer, Herr Rudolph Keymel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Schwager, der Grundbesitzer, Julius Martin Adolph, fünfundfünfzig Jahre und fünfzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 28. September 1824, unverheirathet gewesen. Sohn der zu Gumbinnen verstorbenen Mälzenbräuer, Martin und Maria, geborene Bork – Adolphschen Eheleute, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am dreizehnten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, mittags, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt

und unterschrieben, gez. Rudolph Keymel. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 14ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 141

Gumbinnen, am 17. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Julianne Schipperin, geborene Lehnert, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Gustav Christian Hans Steiner, zwei Monate, acht Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 9. August, dieses Jahres. Sohn des königlichen Gerichts-Vollziehers, Johann Friedrich Bernhard Steiner und dessen Ehefrau, Elisabeth Steiner, geborenen Steiner, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am siebenzehnten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um drei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johanne Schipperin. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 142

Gumbinnen, am 17. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lehrer, Herr Gustav Naujoks, wohnhaft zu Wirszeningken, Kreis Insterburg, und zeigte an, dass der Eigenkätchner, Friedrich Mallunat, ungefähr dreiundvierzig Jahre alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Pillupoenen, Kreis Insterburg, geboren wahrscheinlich zu Pillupönen, Kreis Insterburg, wann ist unbekannt, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, höchstwahrscheinlich, geborenen Wiesemann (Vorname unbekannt). Sohn der zu Pillupoenen, Kreises Insterburg wohnhaften Eigenkätchners, jetzt Altsitzers, Mallunatschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am siebenzehnten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um fünf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Gustav Naujoks. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 143

Gumbinnen, am 18. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, das Fräulein Dorothea Mischke, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Vater, der Arbeiter, Johann Gottlieb Mischke, fünfundsechszig Jahre, zwei Monate, elf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Eszerningken, Kirchspiels Gerwischkehmen, Kreises Gumbinnen, den 6. August 1814, verheirathet gewesen mit der zu Sodeiken, Kreises Gumbinnen, verstorbenen Rosine, geborenen Käswurm. Sohn der zu Eszerningken, Kreises Gumbinnen verstorbenen Eigenkätchner, Wilhelm und Louise, geborenen Mitzkat – Mischkeschen Eheleute, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am siebenzehnten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Dorothea Mischke. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 144

Gumbinnen, am 20. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter, Ferdinand Kowalewski, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Wilhelmine Kowalewski, vierzehn Jahre, sechs Monate, sieben Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Norutschatschen, Kreises Gumbinnen, den 12ten April 1865, unverheirathet gewesen. Tochter des Anzeigenden und seiner Ehefrau, Anna, geborenen Naujokat, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am neunzehnten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um fünf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen des XXX Arbeiters, Ferdinand Kowalewski. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 20ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 145

Gumbinnen, am 20. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Partikulier, Herr Hans Eugen Bromberger, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter,

Magdalene Martha Bromberger, zwei Jahre, elf Monate, dreiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Kublischken, Kirchspiels Tollmingkehmen, Kreises Goldap, am 25. November 1876. Tochter des Anzeigenden und dessen Ehegattin, Bertha, geborenen Huhn, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am achtzehnten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um viereinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Hans Eugen Bromberger. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 20ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 146

Gumbinnen, am 23. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Prediger, Herr Richard Schink, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass von seiner Ehefrau, Clara Schink, geborenen Glitzke, am dreiundzwanzigsten October dieses Jahres, morgens ein um eineinhalb Uhr, geborene Kind, männlichen Geschlechts, evangelischer Religion und welchem Vornamen noch nicht beigelegt wurden, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am dreiundzwanzigsten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um dreieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Richard Schink. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 23ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 147

Gumbinnen, am 25. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Magistrats-Bureau-Gehilfe, Herr Carl Quittschau, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Schwester, Maria Magdalene Quittschau, vierzehn Jahre, neun Monate, zehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 15. Januar 1865, unverheirathet gewesen. Tochter der Friedhofswächter, Carl und Justine, geborenen Hönert – Quittschauschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am fünfundzwanzigsten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, mittags, um zwölf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Quittschau. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 25ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 148

Gumbinnen, am 27. October 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Conditor, Herr Leo Rudolph Holtz, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Ehefrau, Caroline Friederike Hulda Holtz, geborene Vorgenz, sechsundzwanzig Jahre, elf Monate, acht Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Koenigsberg i/Pr., den 17. November 1852, verheirathet gewesen nur mit dem Anzeigenden. Tochter der zu Koenigsberg verstorbenen Kürschnermeister, Friedrich Wilhelm und Wilhelmine Lina, geborenen reckenfelder – Vorgenzschen Eheleute, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am fünfundzwanzigsten October, des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Rudolph Holtz. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten October 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 149

Gumbinnen, am 1. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Rentier, Herr Friedrich Domscheit, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Regierungskanzlist ausser Dienst, Wilhelm Theodor Rudolph Wannovius, einundsiebenzig Jahre, sechs Monate, sieben Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Kniczen in Polen, den 24. April 1808, nie verheirathet gewesen. Sohn der zu Ragnit verstorbenen Gerichtsbeamten, Albert Wilhelm und Henriette, geborenen Herbig – Wannoviusschen Eheleute, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am einunddreißigsten October des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um fünf einhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Domscheit. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 1ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 150

Gumbinnen, am 3. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schneidermeister, Herr Christian Brenke, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Johanna Auguste Brenke, siebenzehn Jahre, acht Monate, zweiundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 10. Februar 1862, unverheirathet gewesen. Tochter des Anzeigenden und seiner gleichfalls zu Gumbinnen wohnenden Ehefrau, Christine, geborenen Steffenhagen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am zweiten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um neun Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben resp. wegen Augenschwäche unterkreuzt. Handzeichen des XXX Schneidermeisters, Christian Brenke. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 3ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 151

Gumbinnen, am 3. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Bäckergehilfe, Paul Kucklinski, neununddreißig Jahre, neun Monate, fünfzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft (ohne Domizil), geboren zu Czarnowken, Kreises Loetzen, den 17. Januar 1840, verheirathet gewesen mit der Auguste, geborenen Günther, deren jetziger Wohnort unbekannt ist. Sohn der zu Czarnowken, Kreises Loetzen verstorbenen Bauergrundbesitzer, Daniel und Charlotte, geborenen Boltsch – Kucklinskischen Eheleute, zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am zweiten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um drei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 3ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 152

Gumbinnen, am 7. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Militair-Invalide, Herr Friedrich Henkel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Emil Paul Henkel, einen Monat, sechszehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 21. September 1879. Sohn des Anzeigenden und seiner gleichfalls zu Gumbinnen wohnenden Ehefrau, Justine alias Auguste, geb. Ipach, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am siebenten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sieben Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Henkel. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 7ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 153

Gumbinnen, am 8. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die verwitwete Frau Barbara Lemhöfer, geborene Sperber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Sohn, Carl Theodor Max Lemhöfer, fünfzehn Jahre, einen Monat, zwei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei der Anzeigenden, geboren zu Gumbinnen, den 6. October 1864, unverheirathet gewesen. Sohn der Anzeigenden und ihres zu Gumbinnen verstorbenen Ehemannes, des Klempnermeisters, Carl Lemhöfer, zu Gumbinnen in der mütterlichen Behausung, am achten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um zweieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Barbara Lemhöfer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 154

Gumbinnen, am 14. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Magistrats-Bureau-Assistent, Herr August Moritz, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Mutter, die verwitwete Frau Elise Moritz, geborene Adelsberger, dreiundsiebenzig Jahre, zwei Monate, achtundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Tollmingkehmen, Kreises Goldap, den 15. August 1806, verheirathet gewesen mit dem zu Gumbinnen verstorbenen Grundbesitzer, Johann Gottlieb Moritz. Tochter des zu Bernen, Kreises Gumbinnen verstorbenen Besitzers, Johann Adelsberger und dessen zu Drücklershöfchen bei Gumbinnen gleichfalls mit Tode abgegangenen Ehefrau, Elise, geb. Ellmer, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am

dreizehnten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Moritz. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 14ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 155

Gumbinnen, am 18. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Arbeiter, Friedrich Jurgeleit, einundsechzig Jahre, acht Monate, drei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 14. März 1818, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, Salome alias Wilhelmine, geborenen Didwiller. Sohn der zu Gumbinnen verstorbenen Nachtwächter Jurgeleitschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am siebenzehnten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 156

Gumbinnen, am 24. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Arbeiter, Johann Boß, achtundfünfzig Jahre, zwei Monate, sechs Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Radszen, Kreises Pillkallen, den 16. November 1821, wahrscheinlich unverheirathet gewesen. Sohn der zu Radszen verstorbenen Eigenkätchner, Adam und geborenen Friedrich – Boßschen Eheleute (Vornamen der Mutter unbekannt), zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am zweiundzwanzigsten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um neun Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 157

Gumbinnen, am 27. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der durch die Verfügung des hiesigen Kreisausschusses, nachdem Benachrichtigungsschreiben des letzten vom 27. Februar 1879 – Nr. 435 K – zur Anmeldung vom im Kreislazareth hieselbst vorkommenden Sterbefällen ermächtigte Lazareth-Oekonom, Herr Johann Kristukat, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Losmann, Friedrich Schmidt, neunundsechzig Jahre, acht Monate, zwölf Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Kulligkehmen, Kreises Gumbinnen, geboren zu (wo, ist unbekannt), den 15. März 1810, verheirathet gewesen, jedoch ist Vor- und Familiennamen der zu Kulligkehmen wohnhaften Ehefrau unbekannt (der Eltern des Verstorbenen sind unbekannt), zu Gumbinnen im Kreis-Lazareth, am siebenundzwanzigsten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Kristukat. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 158

Gumbinnen, am 27. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schneidermeister, Johann Reimann, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Cousin, der Factor, Ferdinand Rogall, zweiundvierzig Jahre, elf Monate, fünfundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Worupoenen, Kreises Gumbinnen, den 2. Dezember 1836, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen Wilhelmine, geb. Conrad, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des zu Worupoenen verstorbenen Wirths, Johann Rogall und dessen hinterbliebenen Wittwe, Barbara, geb. Richel, wohnhaft zu Martischen, Kreises Gumbinnen, zu Gumbinnen in seiner Behausung, am siebenundzwanzigsten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um elfdreiviertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Reimann. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 159

Gumbinnen, am 28. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Elisabeth Tinney, geborene Timmler, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Schwestersohn, Otto Hermann Niclaus, vierzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 13. November dieses Jahres. Sohn der Fuhrhalter, Johann und Caroline, geborenen Timmler – Niclauschen Eheleute, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am siebenundzwanzigsten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Elisabeth Tinney. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 160

Gumbinnen, am 28. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die unverehelichte Ennutte Tumszaitis auch Anna Tomscheit genannt, dreißig Jahre, zehn Monate, zwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu (ohne Domizil), geboren zu Abschruten, Kreises Ragnit, den 8. Januar 1849, nie verheirathet gewesen. Tochter der zu Abschruten verstorbenen Altsitzer, Jurgis und Eva, geb. Sunskait – Tumszaitisschen Eheleute, zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am achtundzwanzigsten November, des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um drei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 161

Gumbinnen, am 28. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Herr Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die unverehelichte Johanne Lau, zweiundsechzig Jahre, acht Monate, dreizehn Tage, alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Nordenburg, den 14. März 1817, nie verheirathet gewesen (die Eltern der Verstorbenen sind unbekannt), zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am siebenundzwanzigsten November des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um elfdreiviertel Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 162

Gumbinnen, am 29. November 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Louise Busack, geborene Bauszat, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass von der Frau Caroline Auguste Frunder, geborenen Hoffmann, Ehegattin des Vicefeldwebels der 5. Kompagnie des 2. Bataillons 2. Ostpreuss. Grenadier-Regiment Nr. 3, Johann Carl Frunder, beide evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemanne, zu Gumbinnen in dessen Behausung, am neunundzwanzigsten November des Jahres eintausend achthundertneunundsiebenzig, morgens 4 ½ Jahr (viereinhalb) Uhr, ein Kind männlichen Geschlechts geboren worden und dieses Kind noch vor der Geburt verstorben sei. Die Frau Busack erklärt, bei der Entbindung der Frau Frunder zugegen gewesen zu sein. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Louise Busack. a. u. s. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 29ten November 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 163

Gumbinnen, am 5. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter, Johann Hübner, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Ehefrau, Elisabeth Hübner, geborene Berzinski, sechsundfünfzig Jahre, neun Monate, sechsundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Wusterwitz, Kreises Gumbinnen, den 8ten Februar 1823. Tochter des zu Vorwerk Graszgirren verstorbenen Gärtners, Gottlieb Berzinski und dessen zu Szameitschen, Kreises Darkehmen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, Charlotte, geb. Kallweit, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am vierten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um fünfeneinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen des XXX Arbeiters, Johann Hübner. Der

Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 5ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 164

Gumbinnen, am 8. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme, Frau Dorothea Wenghoffer, geborenen Keßler, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Gertrud Anna Gehrke, drei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 3. dieses Monats. Tochter der Regierungs-Bureau-Diätar, Eduard Friedrich und Johanna Auguste, geb. Müllerskowski – Gehrkesche Eheleute, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am sechsten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um acht Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde unterkreuzt. Handzeichen der Frau XXX Dorothea Wenghoffer, geb. Keßler. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 8ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 165

Gumbinnen, am 9. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schuhmachermeister, Carl Eduard Souvant, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Schwiegermutter, Dorothea Friedrich, sechsundsechzig Jahre, sieben Monate, zwei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 7. Mai 1813m nie verheirathet gewesen, (die Eltern der Verstorbenen sind unbekannt), zu Gumbinnen in der Behausung des Anzeigenden, am neunten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Eduard Souvant. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 9ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 166

Gumbinnen, am 9. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Apotheker, Otto Robert Gruber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass sein Sohn, Anton Ernst Gruber, sieben Jahre, zwei Monate, zwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Tilsit, den 18. September 1872. Sohn des Anzeigenden und seiner gleichfalls zu Gumbinnen wohnhaften Ehefrau, Anna, geborenen Dreßler, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am achten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, mittags, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Otto Robert Gruber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 9ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 167

Gumbinnen, am 11. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die unverehelichte Amalie Mickoleit, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Sohn, Franz Mickoleit, drei Jahre, neun Monate, zehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei der Mutter, geboren zu Sodeiken, den 1. März 1876. Sohn der Anzeigenden, zu Gumbinnen in der mütterlichen Behausung, am zehnten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um viereinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Amalie Mickoleit. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 11ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 168

Gumbinnen, am 11. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der, wahrscheinlich dem Arbeiterstande angehörige, Joseph Grigoleit, etwa fünfundvierzig Jahre alt, unbekannter Religion, wohnhaft zu (unbekannt), geboren zu (wo und wann ist unbekannt), ob verheirathet gewesen, ist unbekannt, (der Eltern des Verstorbenen sind gleichfalls unbekannt), zu Gumbinnen städtische Krankenhause, am zehnten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 11ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 169

Gumbinnen, am 12. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Therese Wilhelmine Thiede, geborene Plath, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihr Sohn, Max Paul Thiede, einen Monat, dreizehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 28. October 1879. Sohn der Anzeigenden und ihres gleichfalls in Gumbinnen wohnhaften Ehemannes, des Tischlers, Carl Wilhelm Thiede, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am elften Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um dreieinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Therese Wilhelmine Thiede. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 170

Gumbinnen, am 12. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Hausvater, der Salzburger-Colonie-Anstalt, Christian Hermel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Salzburger Hospitalit, frühere Bauergutsbesitzer, Johann Sinnecker, siebenundachtzig Jahre, zwei Monate, zwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei der Mutter, geboren zu Sodeiken, den 1. März 1876. Sohn der Anzeigenden, zu Gumbinnen im Salzburger Hospital, geboren zu Gr.-Wabbeln, Kreises Ragnit, den 20. September 1792, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen, Barbara, geb. Berger, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der zu Gr. Wabbeln, verstorbenen Bauergutsbesitzer, Wilhelm und Maria, geb. Mosländer – Sinneckerschen Eheleute, zu Gumbinnen in der Salzburger-Colonie-Anstalt, am zehnten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um drei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christian Hermel. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 171

Gumbinnen, am 12. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Korbmacher, Christian Weitschies, ungefähr achtundfünfzig Jahre, sechs Monate alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Insterburg, geboren zu Pagelienen, Kreises Insterburg, im Mai 1821 (der Geburtstag kann nicht angegeben werden) dreimal verheirathet gewesen, zuletzt mit der zu Insterburg wohnenden Elisabeth, geb. Schmittkus; die zweite Ehefrau, Amalie, geb. Schmittkoweit soll in Insterburg im Februar v. Js. Verstorben sein. Die erste Ehefrau kann nicht bezeichnet werden. Die Bezeichnung der Eltern ist unbekannt, sollen Bauergrundbesitzer gewesen sein, zu Gumbinnen im Stadtlazareth, am elften Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um neuneinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 172

Gumbinnen, am 12. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Kaufmann, Johann Friedrich Holz, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Franziska Therese Clara Holz, ein Jahr, sieben Monate, sieben Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 4. Mai 1878. Tochter des Anzeigenden und seiner gleichfalls zu Gumbinnen wohnhaften Ehefrau, Emilie, geborenen Meyhöfer, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am elften Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sechseinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Friedrich Holz. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 173

Gumbinnen, am 13. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der vereidigte Kornmesser, Johann Friedrich Zacher, wohnhaft zu Königsberg i/Pr., Triangel Nr. 1a und zeigte an, dass die verwitwete Frau Grundbesitzer, Therese Auguste Wilhelmine Kaeswurm, geb. Zacher, einundsechszig Jahre, drei Monate, achtzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu

Gumbinnen, geboren zu Koenigsberg i/Pr., den 24. August 1818, verheirathet gewesen mit dem zu Kronstadt in Rußland verstorbenen früheren Gutsbesitzer, August Kaeswurm. Tochter der zu Koenigsberg i/Pr., verstorbenen Kaufmann, Johann Friedrich und Sophie, geb. Frosch – Zacherschen Eheleute, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am zwölften Dezember, des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, mitternachts, um kurz vor zwölf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Friedrich Zacher. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 174

Gumbinnen, am 13. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schuhmachermeister und Grundbesitzer, Johann Loertzer, wohnhaft zu Gumbinnen, Haus Nr. 37 und zeigte an, dass die Nätherin, Wilhelmine Grusdat, dreiundzwanzig Jahre, acht Monate, zehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, Haus Nr. 37, geboren zu Gumbinnen, den 2. April 1856, unverheirathet gewesen. Tochter der unverehelichten Wilhelmine Grusdat, wohnhaft zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am zwölften Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Loertzer. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 175

Gumbinnen, am 13. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die nach der Benachrichtigung des Vorstehers des Hebammen Lehr-Instituts- und Sanitätsraths Dr. Lietzau vom 23. October d. Js. Zur Abmeldung von im Hebammen-Lehr-Instituts vorkommenden Personenstandsveränderungen ermächtigte Instituts-Hebamme, Frau Ernestine Michalowski, geb. Lippold, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass das von der am 9. März 1853 zu Palingkuhen, Kreises Heinrichswalde geborenen unverehelichten Auguste Klaschus, Tochter des verstorbenen Schuhmachers, Wilhelm Klaschus, am elften Dezember dieses Jahres, abends, elf Uhr, im Hebammen-Lehr-Institut zu Gumbinnen geborene Kind, männlichen Geschlechts, welchem Vornamen nicht beigelegt worden sind, evangelischer Religion, zu Gumbinnen, im Hebammen-Lehr-Institut, am zwölften Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, mitternachts, um wenige Minuten nach zwölf Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ernestine Michalowski, geb. Lippold. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 176

Gumbinnen, am 13. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die nach der Benachrichtigung des Vorstehers des Hebammen-Lehr-Instituts hieselbst und Sanitätsraths Dr. Lietzau vom 23. October d. Js. zur Abmeldung von im Hebammen-Lehr-Instituts vorkommenden Personenstandsveränderungen ermächtigte Instituts-Hebamme, Frau Ernestine Michalowski, geb. Lippold, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass das von der am 9. März 1853 zu Palingkuhen, Kreises Heinrichswalde geborenen unverehelichten Auguste Klaschus, Tochter des zu Palingkuhen verstorbenen Schuhmachers, Wilhelm Klaschus, am 11. Dezember dieses Jahres, abends, elf Uhr fünf Minuten, im Hebammen-Lehr-Institut zu Gumbinnen geborene Kind, weiblichen Geschlechts, welchem Vornamen nicht beigelegt worden sind, evangelischer Religion, zu Gumbinnen, im Hebammen-Lehr-Institut, am zwölften Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, entweder vormittags, um elf Uhr oder abends, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Bei der großen Aehnlichkeit der zu der Drillingsgeburt der Klaschus gehörigen beiden Kinder, weiblichen Geschlechts, welche beide verstorben und wovon der Sterbefall des anderen Kindes unter Nr. 176 des Sterberegisters eingetragen ist, kann eine nähere Bezeichnung nicht erfolgen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ernestine Michalowski, geb. Lippold. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 177

Gumbinnen, am 13. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die nach der Benachrichtigung des Vorstehers des hiesigen Hebammen-Lehr-Instituts und Sanitätsraths Dr.

Lietzau vom 23. October d. Js. zur Abmeldung von im Hebammen-Lehr-Institut vorkommenden Personenstandsveränderungen ermächtigte Instituts-Hebamme, Frau Ernestine Michalowski, geb. Lippold, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass das von der am 9. März 1853 zu Palingkuhnen, Kreises Heinrichswalde geborenen unverehelichten Auguste Klaschus, Tochter des zu Palingkuhnen verstorbenen Schuhmachers, Wilhelm Klaschus, am 11. Dezember dieses Jahres, abends, elf Uhr fünfzehn Minuten, im Hebammen-Lehr-Institut zu Gumbinnen geborene Kind, weiblichen Geschlechts, welche beide verstorben u welchem Vornamen nicht beigelegt worden sind, evangelischer Religion, zu Gumbinnen, im Hebammen-Lehr-Institut, am zwölften Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, entweder vormittags, um elf Uhr oder abends, um elfeinhalb Uhr, verstorben sei. Bei der großen Aehnlichkeit der zu der Drillingsgeburt der Klaschus gehörigen beiden Kinder, weiblichen Geschlechts, welche beide verstorben und wovon der Sterbefall des anderen Kindes unter Nr. 177 des Sterberegisters eingetragen ist, kann eine nähere Bezeichnung nicht erfolgen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ernestine Michalowski, geb. Lippold. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 178

Gumbinnen, am 15. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Arbeiter, Carl Joneschat, vierunddreißig Jahre, vier Monate, drei Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu (ohne Domizil), geboren zu Widszuhnen bei Kraupischken, den 11. August 1845, unverheirathet gewesen. Sohn des verstorbenen Arbeiters, Christoph Joneschat und dessen hinterbliebenen Wittwe, Elisabeth, geb. Gaidies, wohnhaft zu Berszienen, Kreis Insterburg, Sterbeort des Vaters unbekannt, zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am vierzehnten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, vormittags, um zehn Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 15ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 179

Gumbinnen, am 16. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schuhmachermeister, Wilhelm Leiner, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Schwiegermutter, Eleonore Luckmann, geborene Fuhrmann, dreiundsiebenzig Jahre, vier Monate, zehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Oletzko, den 6. August 1806, verheirathet gewesen mit dem in Gumbinnen verstorbenen Handwerkslermeister, Friedrich Luckmann. Tochter der zu Oletzko verstorbenen Lehrer, Fuhrmannschen Eheleute (nähere Bezeichnung unbekannt), zu Gumbinnen in der Behausung des Anzeigenden, am sechzehnten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens um vier Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelm Leiner. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 16ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 180

Gumbinnen, am 18. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass die Töpferwittwe, Wilhelmine Wallendt (Familiename unbekannt), neunundfünfzig Jahre, sieben Monate alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu (ohne Domizil), geboren zu Wilpischen, bei Stallupönen, im Monat Mai 1820 (Geburtstag unbekannt), verheirathet gewesen mit dem zu Stallupönen verstorbenen Töpfer, Friedrich Wallendt. Die Eltern der Verstorbenen sind die zu Wilpischen verstorbenen Eheleute: Bauer, Friedrich und Rosine, geb. Kallweit (Zuname der Eltern unbekannt), zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am siebenzehnten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sechseinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 181

Gumbinnen, am 18. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die unverehelichte Wilhelmine Pflaumbaum, wohnhaft zu Gumbinnen, Kleintilsiterstraße Haus Nr. 61 und

zeigte an, dass die Caroline Auguste Weidebach, fünfzehn Jahre, sechs Monate, zwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, Kleintilsiterstraße Haus Nr. 61, geboren zu Gumbinnen, den 27. Mai 1864, unverheirathet gewesen. Tochter des zu Gumbinnen verstorbenen Arbeiters, Franz Weidebach und dessen hinterbliebenen Wittwe, Emilie, geb. Leplatonier, wiederverheirathet an den Kolporteur, Michael Schwarzat, zu Gumbinnen, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am siebenzehnten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um acht Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben; resp. Wegen Schwachsichtigkeit unterkreuzt. Handzeichen der XXX unverehelichten Wilhelmine Pflaumbaum. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 182

Gumbinnen, am 18. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Postwaagemeister, Heinrich Nickel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass seine Tochter, Louise Helene Nickel, zwei Jahre, neun Monate, fünfzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen bei den Eltern, geboren zu Gumbinnen, den 7. März 1877. Tochter des Anzeigenden uns seiner gleichfalls zu Gumbinnen wohnhaften Ehefrau, Wilhelmine geb. Syplie, zu Gumbinnen in der elterlichen Behausung, am achtzehnten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um sechseinhalb Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Heinrich Nickel. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 183

Gumbinnen, am 20. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Frau Barbara Abromeit, geborene Burgschweiger, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass ihre Mutter, Elisabeth Burgschweiger, geborene Fellechner, dreiundsechzig Jahre, drei Monate, zwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Groß-Warningken, Kreises Pillkallen, den 30. August 1816, verheirathet gewesen mit dem hinterbliebenen Arbeiter, Adam Burgschweiger, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des zu Groß-Warningken verstorbenen Wirths, Johann Fellechner und dessen zu Szillen, Kreises Stallupönen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, Barbara, geb. Buchsteiner, zu Gumbinnen in ihrer Behausung, am neunzehnten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, nachmittags, um zwei Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Barbara Abromeit. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 20ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 184

Gumbinnen, am 22. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Hausvater des Salzburger Hospitals, Christain Hermel, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Salzburger Hospitalit, Gottlieb Langkutsch, siebenundsiebzig Jahre, zwei Monate, neunzehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen im Salzburger Hospital, geboren zu (wo, ist unbekannt) den 2. October 1802, verheirathet gewesen, jedoch kann die bereits verstorbene Ehefrau nicht näher bezeichnet werden. Sohn der Johann und Eleonore, geborenen Boß – Langkutschschen Eheleute, welche beide verstorben und nicht näher bezeichnet werden können), zu Gumbinnen im Salzburger Hospital, am neunundzwanzigsten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sechs Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christian Hermel. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 22ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 183

Gumbinnen, am 22. Dezember 1879.

In Folge der schriftlichen Anzeige des königlichen Staatsanwalts Schwarz, zu Gumbinnen, vom 18. August 1879 – J-Nr. 1932 – resp., der Benachrichtigung der königlichen Staatsanwaltschaft zu Insterburg, vom 9. Dezember dieses Jahres, wird hiermit beurkundet, dass der Arbeiter, Friedrich Bethke, zweiundsechzig Jahre, zwei Monate, sechs Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren (wo, ist unbekannt), den 11. April 1817, verheirathet gewesen mit der heute verbliebenen Wilhelmine, geborenen Laudien, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der zu Gumbinnen verstorbenen Bethkeschen Eheleute, von denen die Eherfrau den Vornamen Dorethea geführt hat (nähere Bezeichnung der Eltern unbekannt), zu Gumbinnen auf der Baustelle des Restaurateur

Wangenhainschen Theaterhauses, am siebenzehnten Juni des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um fünfeneinhalb Uhr, verstorben sei. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 22ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 186

Gumbinnen, am 22. Dezember 1879.

In Folge der schriftlichen Anzeige des königlichen Staatsanwalts Schwarz, zu Gumbinnen, vom 2. September 1879 – JNr. 2064 – resp., der Benachrichtigung der königlichen Staatsanwaltschaft zu Insterburg, vom 9. Dezember d. Js., wird hiermit beurkundet, dass der Arbeiter, Friedrich Jacobie, neunundvierzig Jahre, einen Monat, neun Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Wilken, am 21. Juli 1830, verheirathet gewesen mit der Hinterbliebenen Barbara, geb. Krieg, wohnhaft zu Gumbinnen (die Eltern des Verstorbenen sind unbekannt), zu Gumbinnen in seiner Wohnung, am dreißigsten August des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um sieben Uhr, todt vorgefunden worden ist. Der Standesbeamte, gez. Meiser. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 22ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser.

Nr. 187

Gumbinnen, am 27. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die verwitwete Frau Louise Boehme, geborene Laps, wohnhaft zu Gumbinnen, Stallupönerstraße Haus Nr. 128 und zeigte an, dass Wilhelmine Henriette Garde, sechsundachtzig Jahre, neun Monate, dreizehn Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu Gumbinnen, geboren zu Gumbinnen, den 14. Februar 1793, nie verheirathet gewesen. Tochter der verstorbenen Gerbermeister, Johann und Caroline, geb. Duszelat – Gardeschen Eheleute (Sterbeort derselben ist unbekannt), zu Gumbinnen in der Behausung ihrer Schwester, der Frau Kürschnermeister, Garde, Haus Nr. 128, am siebenundzwanzigsten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, morgens, um ein Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Louise Boehme. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Nr. 188

Gumbinnen, am 27. Dezember 1879.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Lazareth-Oekonom, Ludwig Bieber, wohnhaft zu Gumbinnen und zeigte an, dass der Brauer und Bauer, Franz Gabius, einundsechzig Jahre und fünfundzwanzig Tage alt, evangelischer Religion, wohnhaft zu (ohne Domizil), geboren zu Wilkischken, Kreis Tilsit, den 29. November 1818, unverheirathet gewesen. Sohn der zu Wilkischken verstorbenen Kassen-Controleur, Ernst und Anna, geb. Richelmeyer – Gabiusschen Eheleute, zu Gumbinnen im städtischen Krankenhause, am vierundzwanzigsten Dezember des Jahres tausendachthundert siebenzig und neun, abends, um acht Uhr, verstorben sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Bieber. Der Standesbeamte. In Vertretung, gez. J. Fromelt. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten Dezember 1879. Der Standesbeamte. Meiser

Geschlossen, mit dem Bemerkten, dass in dem vorstehenden Register, vom 1. Januar bis Ende Dezember 1879, einhundertachtundachtzig Sterbefälle eingetragen stehen.

Gumbinnen, den 2. Januar 1880. Königliches Standesamt. Meiser